



Dorfentwicklungsplan für die Gemeinde Schafflund

April 2019

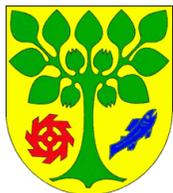
Das Projekt wird im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ mit Mitteln des Bundes und des Landes gefördert.





Inhaltsverzeichnis

1	RAHMENBEDINGUNGEN	8
1.1	AUFGABENSTELLUNG	8
1.2	DAS INSTRUMENT DES ENTWICKLUNGSKONZEPTEs.....	9
1.3	ZUM ABLAUF DER PLANUNG	10
2	STANDORTANALYSE	12
2.1	MAKROSTANDORT.....	12
2.1.1	<i>Lage und Erreichbarkeit</i>	12
2.1.2	<i>Regional- und Landesplanung</i>	13
2.2	BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR UND –ENTWICKLUNG	15
2.2.1	<i>Bevölkerungsstand und –struktur</i>	15
2.2.2	<i>Bevölkerungsprognose</i>	17
2.3	BILDUNG.....	20
2.3.1	<i>Elementarbildung</i>	20
2.3.2	<i>Schulische Bildung</i>	21
2.3.3	<i>Fort- und Weiterbildung</i>	22
2.4	GESUNDHEITS- UND NAHVERSORGUNG, SOZIALE VERSORGUNG	22
2.4.1	<i>Gesundheitsversorgung und soziale Versorgung</i>	22
2.4.2	<i>Nahversorgung</i>	23
2.5	KULTUR, FREIZEIT UND SPORT	24
2.6	WIRTSCHAFT.....	25
2.6.1	<i>Dienstleistungen</i>	25
2.6.2	<i>Handwerk</i>	25
2.6.3	<i>Tourismus</i>	26
2.7	NUTZUNGEN, VERKEHR, ORTSBILD UND GRÜNFLÄCHEN	26
2.8	SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND INNENENTWICKLUNG	30



3	BETEILIGUNGSPROZESS.....	33
4	STÄRKEN- UND SCHWÄCHEN-ANALYSE.....	38
5	LEITBILD, HANDLUNGSFELDER UND ENTWICKLUNGSZIELE.....	42
5.1	LEITBILD.....	42
5.2	HANDLUNGSFELDER.....	43
5.3	ENTWICKLUNGSZIELE IN DEN HANDLUNGSFELDERN.....	44
5.3.1	<i>Siedlungsentwicklung, Wohnen und Gewerbe</i>	44
5.3.2	<i>Daseinsvorsorge</i>	44
5.3.3	<i>Klimaschutz und Energie</i>	44
5.3.4	<i>Bildung, Kultur, Sport und Freizeit</i>	45
5.3.5	<i>Umwelt und Naherholung</i>	45
5.3.6	<i>Mobilität, Verkehr, Erreichbarkeit</i>	45
6	HANDLUNGSPROGRAMM.....	46
6.1	DORFENTWICKLUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DES DEMOGRAFISCHEN WANDELS.....	46
6.2	SCHLÜSSELPROJEKTE.....	47
6.2.1	<i>Themenkreis Generationengerechte Daseinsvorsorge</i>	48
6.2.2	<i>Themenkreis Bürgerschaftliches Engagement und Nachbarschaftshilfe</i>	50
6.3	HANDLUNGSFELD SIEDLUNGSENTWICKLUNG, WOHNEN UND VERSORGUNG.....	50
6.4	HANDLUNGSFELD DASEINSVORSORGE.....	57
6.5	HANDLUNGSFELD KLIMASCHUTZ UND ENERGIE.....	68
6.6	HANDLUNGSFELD BILDUNG, KULTUR, SPORT UND FREIZEIT.....	71
6.7	HANDLUNGSFELD UMWELT UND NAHERHOLUNG.....	73
6.8	HANDLUNGSFELD MOBILITÄT, VERKEHR, ERREICHBARKEIT.....	76
7	FAZIT UND SCHLUSSBEMERKUNG.....	82
8	ANHANG.....	84
8.1	PRESSESPIEGEL.....	84



8.2 PLAN DES SENIORENBEIRATES ZUR FUßGÄNGERFREUNDLICHKEIT IM DORF88

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1: Ablauf der Planung.....	10
Abbildung 2: Landesentwicklungsplan 2010, Ausschnitt.....	13
Abbildung 3: Regionalplan V, Ausschnitt.....	14
Abbildung 4: Bevölkerungsentwicklung in Schafflund am Stichtag 31.12.2005-2017.....	15
Abbildung 5: Bevölkerungsentwicklung in den Altersgruppen.....	16
Abbildung 6: Entwicklung Bevölkerungszahlen der Kinder und Jugendlichen 2004-2017.....	16
Abbildung 7: Entwicklung der Altersklassen über 50 Jahre 2004-2017.....	17
Abbildung 8: Prognose der Gesamtbevölkerung bis 2030.....	18
Abbildung 9: Prognose der Kinderzahlen im Alter 1 bis unter 3 Jahre und 3 bis unter 6 Jahre.....	19
Abbildung 10: Prognose der Kinder im Grundschulalter.....	20
Abbildung 11: Ortseingänge und Ortsdurchfahrt.....	27
Abbildung 12: B-Plan Gebiet 34 „Gesundheitsdienstleistungen im Zentrum“.....	27
Abbildung 13: Gewerbe und Kreuzungsbereiche.....	28
Abbildung 14: Ensemble der Wassermühle und Mühlenstrom.....	29
Abbildung 15: Mühlenpark.....	29
Abbildung 16: Eindrücke aus der Bürgerwerkstatt am 19. April 2018.....	35
Abbildung 17: Stärken-Schwächen-Analyse.....	41
Abbildung 18: Dorf für Kinder - Dorf für alle.....	42
Abbildung 19: Handlungsfelder.....	43
Abbildung 20: Umsetzungsschritte B-Plan 34.....	49



Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1: Wohnungsbautätigkeit in Schafflund 2004-2017	31
Tabelle 2: Beteiligungsprozess	34
Tabelle 3: Handlungsfeld Siedlungsentwicklung, Wohnen und Gewerbe: Schlüsselprojekte und Projekte	50
Tabelle 4: Handlungsfeld Daseinsvorsorge: Schlüsselprojekte und Projekte	57
Tabelle 5: Handlungsfeld Klimaschutz und Energie: Schlüsselprojekte und Projekte	68
Tabelle 6: Handlungsfeld Bildung, Kultur, Sport, Freizeit: Schlüsselprojekte und Projekte.....	71
Tabelle 7: Handlungsfeld Umwelt und Naherholung: Schlüsselprojekte und Projekte.....	73
Tabelle 8: Handlungsfeld Mobilität, Verkehr und Erreichbarkeit: Schlüsselprojekte und Projekte.....	76



Verzeichnis der Abkürzungen

A xx	Autobahn xxx	HH	Haushalt
B-Plan	Bebauungsplan	HSO	Heldagskolens Fritids Ordning
bzw.	beziehungsweise	KiTa	Kindertagesstätte
B xxx	Bundesstraße xxx	LaSiVerMob	Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen
DaZ	Deutsch als Zweitsprache	MSA	Mittlerer Schulabschluss
DK	Dänemark	OKR	Ortskulturring Schafflund & Umgebung e.V.
Durchschn.	Durchschnittlich	NSG	Naturschutzgebiet
ESA	Erster Allgemeinbildender Schulabschluss	RB	Regionalbahn
ev.-luth.	Evangelisch-lutherisch	RE	Regionalexpress
e.V.	Eingetragener Verein	SFO	Skole Fritids Ordning
FFH	Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie	SoVD	Sozialverband Deutschland
F-Plan	Flächennutzungsplan	UND	Untere Denkmalpflegebehörde
gem.	gemäß	WE	Wohneinheiten
GGS	Grund- und Gemeinschaftsschule Schafflund		



1 Rahmenbedingungen

1.1 Aufgabenstellung

Die Gemeinde Schafflund mit ihren knapp 3.000 Einwohnern liegt im Nordwesten des Kreises Schleswig-Flensburg mittig im Amt Schafflund. Die überörtliche verkehrliche Anbindung der Gemeinde ist durch ihre Lage an der B 199 als Hauptverbindungsachse zwischen Niebüll und Flensburg überdurchschnittlich gut.

Für die gemeindliche Entwicklung ist die Anbindung der entscheidende Entwicklungsfaktor. Dabei ist die B 199 sowohl Fluch als auch Segen. Einerseits besteht das Risiko, dass für die Gemeinde in Zukunft die Nachteile als Transitraum überwiegen – mit den Hauptnachteilen in den Bereichen Verkehrsbelastung, Funktionsverlusten im Ortskern und der Tendenz zur Wohngemeinde. Andererseits können auch erhebliche Chancen entstehen: Konzentration von Versorgungs- und Daseinsvorsorgeeinrichtungen und Steigerung der Zentralität und Attraktivität.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels beschäftigt sich die Gemeinde zudem mit relevanten Zukunftsthemen:

- § Wie wird sich die Nachfrage nach Wohnraum entwickeln?
- § Wie soll sich der ländliche Zentralort vor dem Hintergrund der bestehenden und der sich in Zukunft abzeichnenden entwickelnden Bedarfe in Bezug auf die Versorgung und Daseinsvorsorge entwickeln?
- § Wie sind der bauliche Bestand und die Potentialflächen im Ortskern zu bewerten?
- § Wie kann die räumliche und soziale Vernetzung innerhalb der Gemeinde verbessert werden?
- § Wie ist das Ehrenamt organisiert? Welcher Entwicklungs- und Unterstützungsbedarf besteht räumlich, organisatorisch etc.?
- § Welche Chancen und Risiken ergeben sich durch die B 199? Wie sind diese zu bewerten und welche Maßnahmen sind geeignet, die negativen Folgen abzumildern und die positiven Effekte zu stärken?

Vor dem Hintergrund der aufgezeigten Fragestellungen soll eine Dorfentwicklungsplanung im Sinne eines Ortskernentwicklungskonzeptes gem. Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ als Förderprojekt erarbeitet werden. Der Begriff des Dorfentwicklungsplanes entspricht dem gemeindlichen Selbstverständnis und wird durchgängig anstelle des Begriffes „Ortskernentwicklungskonzept“ verwendet. Der Dorfentwicklungsplan soll die landesseitig geforderten Mindestkriterien zu den Themen Demografie, Innenentwicklung und Beteiligung erfüllen.

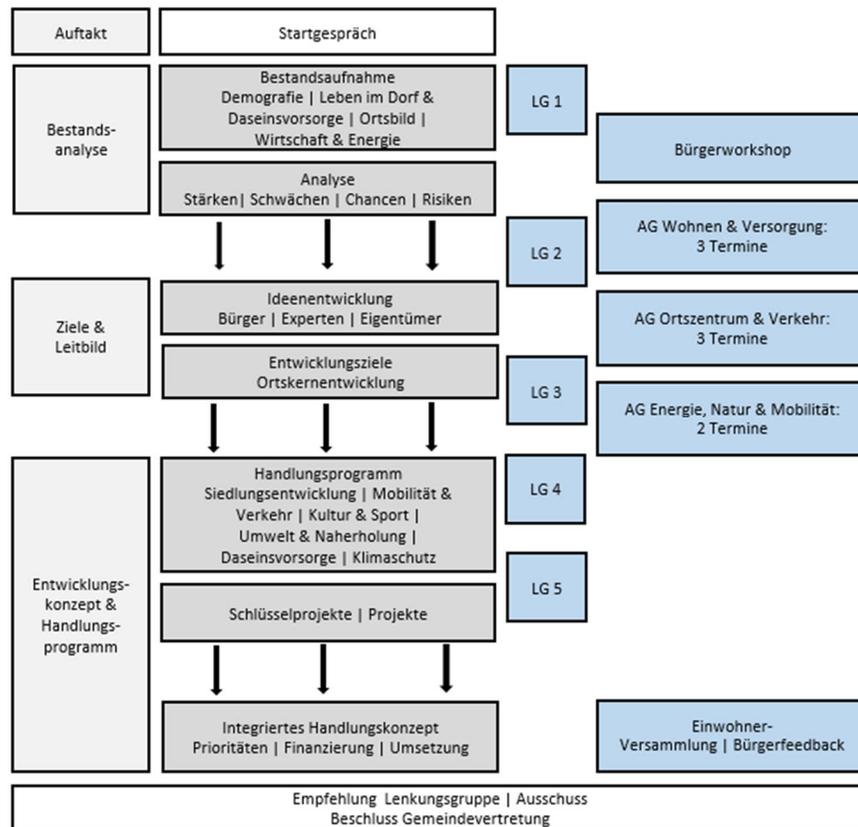


1.2 Das Instrument des Entwicklungskonzeptes

Der Dorfentwicklungsplan definiert Ziele und Maßnahmen zur Sicherung und Stärkung des Ortskernes. Es soll die weitere Entwicklung aus funktionaler, ökologischer und ökonomischer Sicht begleiten und zukünftige planerische Entscheidungen begründen. Der Dorfentwicklungsplan soll in der Gemeindevertretung beschlossen werden. Hinsichtlich des geordneten und effizienten Einsatzes öffentlicher und privater Finanzmittel bildet der Dorfentwicklungsplan die Grundlage für die Förderung von Maßnahmen aus dem GAK Rahmenplan Fördergrundsatz 4.0 Dorfentwicklung „Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung und –entwicklung ländlich geprägter Orte zur Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Charakters“ und 9.0 Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen „Schaffung von Einrichtungen für die Sicherung, Verbesserung und Ausdehnung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung“.



1.3 Zum Ablauf der Planung



Der Prozess zur Erarbeitung der Dorfentwicklungsplanung wird auf eine breite Basis gestellt. Beteiligungselemente sind:

1. Workshop und Einwohnerversammlungen zu Beginn und zum Abschluss der Dorfentwicklungsplanung
2. Lenkungsgruppe: Die Lenkungsgruppe hat die Funktion eines nicht ständigen Ausschusses. Sie dient der inhaltlichen Steuerung des Planungsprozesses und hat empfehlenden Charakter für die Gemeindevertretung. Sie setzt sich aus Vertretern der Fraktionen, der Bürgermeisterin und der Verwaltung zusammen. Die Lenkungsgruppe tagt insgesamt fünf Mal.
3. Arbeitsgruppen: Die Arbeitsgruppen arbeiten thematisch. Alle Sitzungen sind öffentlich.
4. Expertenbeteiligung: Die Akteure und Experten zu Einzelthemen werden fortlaufend beteiligt.
5. Gemeindevertretung/ Bauausschuss: Laufende Information bzw. Empfehlung und Beschlussfassung.

Abbildung 1: Ablauf der Planung¹

¹ Eigene Darstellung 2019.



Für den Dorfentwicklungsplan wird eine Bestandsaufnahme für die Themen

- § Makrostandort
- § Bevölkerungsstruktur und Entwicklung
- § Bildung
- § Daseinsvorsorge
- § Kultur, Freizeit, Sport
- § Wirtschaft
- § Nutzungen/ Verkehr/ Ortsbild/ Grünflächen
- § Siedlungsentwicklung/ Innenentwicklung

erarbeitet. Die anschließende Bürgerwerkstatt dient der Ergänzung und Überprüfung der Stärken-Schwächen-Analyse sowie der Ideenentwicklung für den Ortskern. Die Handlungsansätze und Projekte werden in Arbeitsgruppen vertiefend untersucht.

Mit der intensiven Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Eigentümer und Experten soll eine möglichst große Akzeptanz erreicht werden für die Umsetzung der Ziele und Maßnahmen. Die große Transparenz des Planungsprozesses schafft zudem Verständnis für das Vorgehen und gewährleistet die Identifikation der Beteiligten mit den Planungszielen.



2 Standortanalyse

2.1 Makrostandort

2.1.1 Lage und Erreichbarkeit

Die Gemeinde Schafflund liegt westlich der Stadt Flensburg im Kreis Schleswig-Flensburg. Innerhalb des Amtes Schafflund mit seinen 13 Gemeinden befindet sich Schafflund mittig im Westen. Nachbargemeinden im Uhrzeigersinn sind Medelby, Osterby, Wallsbüll, Meyn, Nordhackstedt, Hörup und Sprakebüll. Die Gemeinde weist eine gute überregionale und regionale verkehrliche Erreichbarkeit auf.

PKW: Autobahnanschluss an die A7 über die B 199, die den Ort in Ost-West-Richtung durchquert, zur Anschlussstelle Harrislee in 12 km. Anschluss an die B5 in Enge-Sande in 16 km.

Bahn: Nächster Bahnhof ist Flensburg in 18 km Entfernung. Flensburg liegt an den Strecken Hamburg - Aarhus (RE 7) mit werktags stündlichen Verbindungen nach Hamburg sowie an der Strecke Kiel - Flensburg (RE 72) mit werktags halbstündlichen Verbindungen.

Bus: Die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz erfolgt über den Schnellbus Linie 1013 Flensburg - Niebüll. Schulbusverbindungen bestehen nach Handewitt, Harrislee und Flensburg.

Entfernungen nach:

Flensburg:	20 km
Pattburg (DK):	19 km
Niebüll:	27 km
Husum:	41 km
Rendsburg:	72 km
Kiel:	97 km
Kolding (DK):	103 km
Hamburg:	170 km



2.1.2 Regional- und Landesplanung

Der Landesentwicklungsplan² ordnet die Gemeinde dem ländlichen Raum zu. Schafflund ist ländlicher Zentralort. Die Gemeinde Schafflund liegt mittig zwischen den Landesentwicklungsachsen Hamburg – Neumünster - Flensburg und Hamburg – Heide – Husum - Tønder. Nördlich von Schafflund verläuft die stillgelegte Bahnstrecke Flensburg – Leck. Aus Richtung Meyn verläuft aus Westen kommend in südöstlicher Richtung eine Biotopverbundachse.

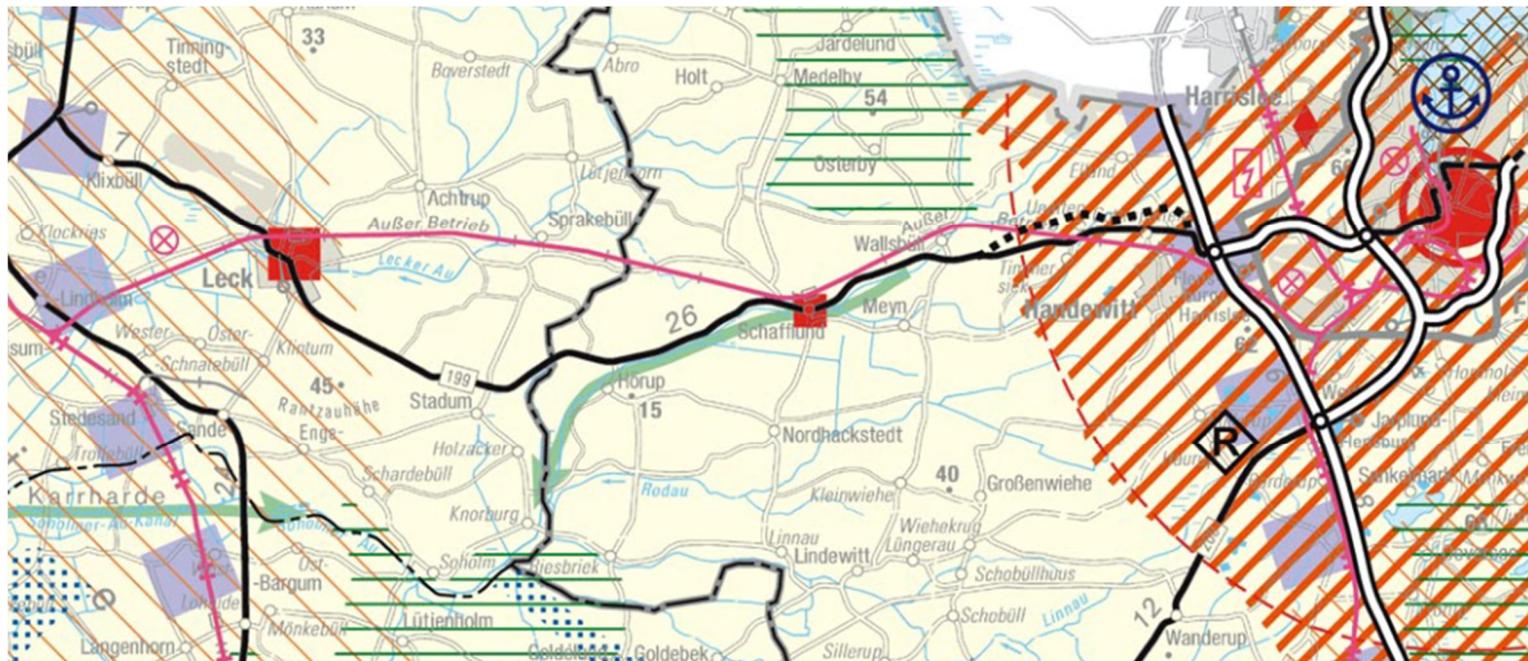


Abbildung 2: Landesentwicklungsplan 2010, Ausschnitt

² Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein 2010, Hauptkarte.



Abbildung 3: Regionalplan V, Ausschnitt

Der Regionalplan weist das Gebiet südlich der B 199 als Gebiet mit besonderer Bedeutung für Tourismus und Naherholung aus. Nachrichtlich wird das Naturschutzgebiet Fröslev - Jardelunder Moor auf dem Gebiet der Gemeinden zum Amt Schafflund gehörenden Gemeinden Jardelund und Osterby ausgewiesen sowie weitere Vorranggebiete für Naturschutz.³ Der Schafflunder Mühlenstrom ist als FFH-Gebiet ausgewiesen. Der Regionalplan befindet sich derzeit in Neuaufstellung.

³ Ministerium für ländliche Räume, Landesplanung, Landwirtschaft und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein, Kiel 2002.



2.2 Bevölkerungsstruktur und –entwicklung

Für die Untersuchung der Strukturdaten der Bevölkerung wurden folgende Daten und Datenquellen herangezogen:

- § Amtliche Statistiken des Statistikamtes Nord
- § Auswertung des Einwohnermeldeamtes des Amtes Schafflund
- § Kleinräumige Bevölkerungsprognose Schleswig-Flensburg bis 2030⁴

2.2.1 Bevölkerungsstand und –struktur

Für die Untersuchung der Bevölkerungsentwicklung und deren struktureller Komponenten wurden die Daten des Einwohnermeldeamtes Schafflund ausgewertet. Es erfolgt eine Untersuchung in Dreijahresschritten jeweils zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres.

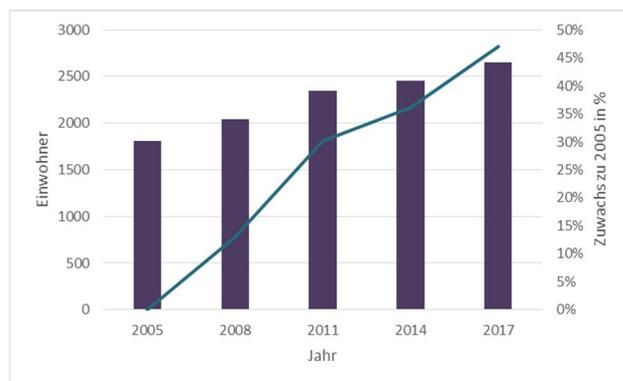


Abbildung 4: Bevölkerungsentwicklung in Schafflund am Stichtag 31.12.2005-2017⁵

Seit 2005 ist Schafflund eine stark wachsende Gemeinde. Die Bevölkerungszahl in Schafflund ist zwischen 2005 und 2017 um 47% gestiegen. Bis 2011 betrug der Anstieg 30 %, um dann bis 2014 moderat auf 36% bezogen auf den Ausgangswert 2005 anzusteigen.

Das wiederum starke Bevölkerungswachstum ist zwischen 2014 und 2017 ist auch auf den überdurchschnittlichen Anteil von ausländischen Personen zurückzuführen. 2014 waren 75 ausländische Personen in der Gemeinde gemeldet. Zum Stichtag 31.12.2017 waren es dagegen 178 Personen.

⁴ Gertz Gutsche Rümenapp, Kleinräumige Bevölkerungsprognose Schleswig-Flensburg bis 2030, Finalversion vom 12.5.2017.

⁵ Eigene Darstellung nach Daten des Amtes Schafflund vom 6.3.2018.

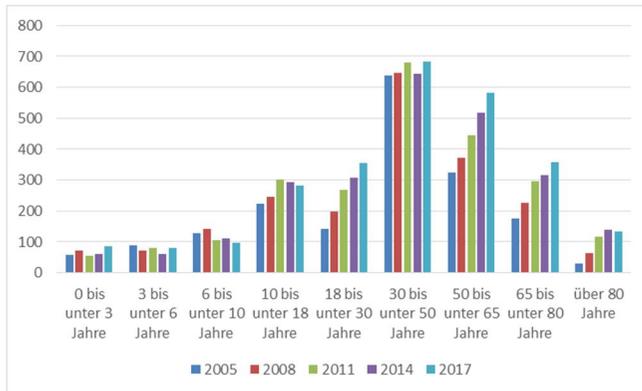


Abbildung 5: Bevölkerungsentwicklung in den Altersgruppen⁶

Die Untersuchung der Altersgruppen zeigt ein heterogenes Bild. Die Altersklassen der unter 18-jährigen sowie der über 50-jährigen werden in den nachfolgenden Auswertungen gesondert betrachtet.

Die Anzahl der Einwohner in der Altersklasse 18 bis unter 30 Jahre stieg in den 12 Jahren des Betrachtungszeitraums von 141 auf 355 Personen um 152 Prozent. Die Bevölkerungsgruppe der 30- bis unter 50-jährigen schwankt leicht und liegt am 31.12.2017 mit 683 Personen um 7% über dem Ausgangswert 2005.

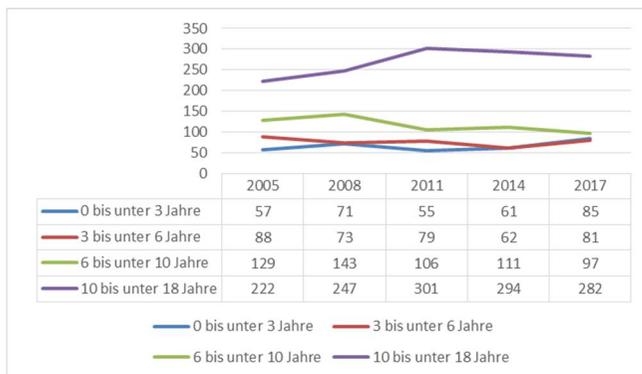


Abbildung 6: Entwicklung Bevölkerungszahlen der Kinder und Jugendlichen 2004-2017⁷

In den Altersgruppen der unter 18-jährigen besteht sehr viel Dynamik. Die Altersklasse der unter 3-jährigen stieg von 57 auf 85 Kinder, d.h. um fast 50 Prozent. Die Altersklasse der 3- bis unter 6-jährigen sank im Betrachtungszeitraum von 88 auf 81 Kinder. Für die Zukunft ist aufgrund der hohen Zuwächse der unter 3-jährigen wieder von einem Zuwachs in dieser Altersklasse auszugehen.

Die Anzahl der Kinder im Grundschulalter zwischen 6 und 10 Jahren sank um 25% auf knapp 100 Kinder. Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren stieg um 60 Personen und damit um knapp 30%. Das „Durchwandern“ der Kinder und Jugendlichen durch die jeweils nächsthöhere Altersstufe weist auch für die Zukunft auf eine weitere hohe Dynamik der Bevölkerungsentwicklung im Bereich der Kinder und Jugendlichen hin.

⁶ Eigene Darstellung nach Daten des Amtes Schafflund vom 6.3.2018.

⁷ Eigene Darstellung nach Daten des Amtes Schafflund vom 6.3.2018.

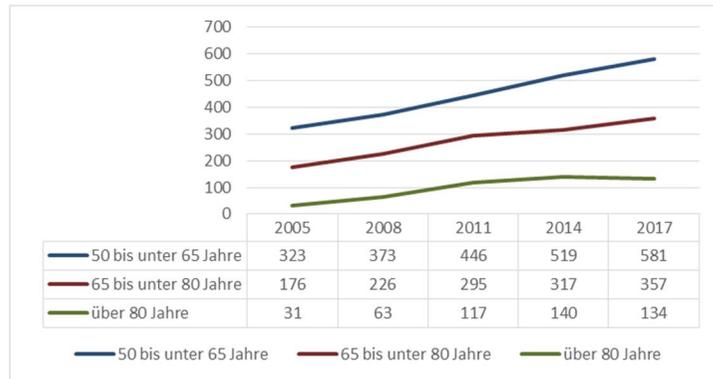


Abbildung 7: Entwicklung der Altersklassen über 50 Jahre 2004-2017⁸

Abbildung 7 zeigt den demografischen Wandel in Richtung einer älter werdenden Bevölkerung.

Zum Stichtag 31.12. stieg die Anzahl der Bevölkerung über 50 Jahre im Betrachtungszeitraum von 323 auf 581 Personen um 80 Prozent.

Die Altersklasse der zwischen 65- und unter 80-jährigen stieg vom Ausgangswert 176 Personen um 181 Personen, das entspricht über 100 Prozent.

In der Altersklasse der über 80-jährigen betrug der Anstieg mit 103 Personen sogar 330 Prozent.

2.2.2 Bevölkerungsprognose

Die aktuelle Bevölkerungsprognose ist die kleinräumige Bevölkerungsprognose für den Kreis Schleswig-Flensburg 2030⁹. Diese Prognose wurde im Rahmen des Modellprojektes „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität“ erstellt. Die Prognose wurde im Projektverlauf durch die Mitwirkung der Ämter und Gemeinden in einem Plausibilisierungs- und Abstimmungsprozess verfeinert, sodass auch die aktuellen gemeindlichen Entwicklungsplanungen berücksichtigt sind.¹⁰ Die Prognose differenziert zum einen nach Alter der Bevölkerung und zum anderen bis auf Ebene der Gemeinden.

Das Prognoseergebnis auf Ebene der Gemeinde Schafflund als Gemeinde unter 5.000 Einwohnern ist so zu interpretieren, dass das Ergebnis in erster Linie eine Orientierung über diejenige zukünftige kleinräumige Bevölkerungsentwicklung gibt, welche bei weitgehender Beibehaltung der bisherigen Trends erwartet

⁸ Eigene Darstellung nach Daten des Amtes Schafflund vom 6.3.2018.

⁹ Gertz Gutsche Rümenapp, Kleinräumige Bevölkerungsprognose Schleswig-Flensburg bis 2030, Finalversion vom 12.5.2017.

¹⁰ Kreis Schleswig-Flensburg, Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2014-2030 für den Kreis Schleswig-Flensburg - Begleitpapier Stand Nov. 2017.



werden kann. Das bedeutet, dass die Ergebnisse sowohl hinsichtlich der Bevölkerungszahlen als auch der Bevölkerungsstrukturen (Geschlecht, Alter) vor allem die Richtung und das ungefähre Ausmaß der zukünftigen Entwicklungen wiedergeben.

2.2.2.1 Gesamtbevölkerung

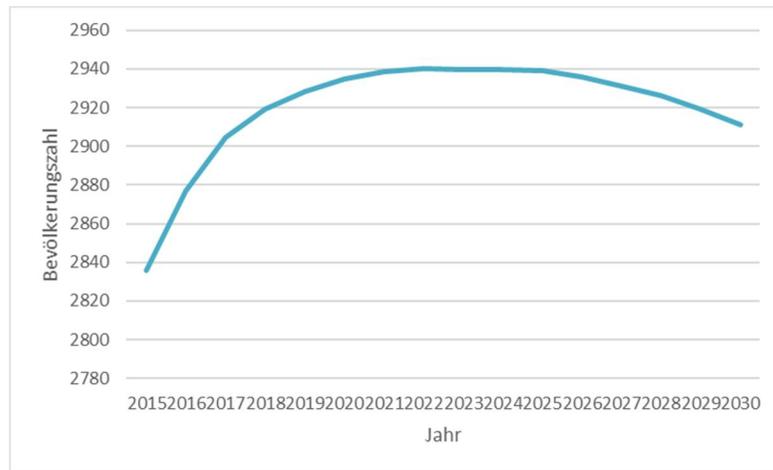


Abbildung 8: Prognose der Gesamtbevölkerung bis 2030¹¹

Für den Kreis Schleswig-Flensburg wird bis 2030 von einer um 4,3% rückläufigen Bevölkerung ausgegangen und für das Amt Schafflund von einer gleichbleibenden Bevölkerungszahl.

In Schafflund steigt die Bevölkerungszahl bis 2024 auf 2.940 Personen. Ab 2025 bis zum Jahr 2030 wird eine minimal rückläufige Bevölkerungszahl auf 2.911 Personen prognostiziert.

¹¹ Eigene Darstellung 2018.



2.2.2.2 Kinder

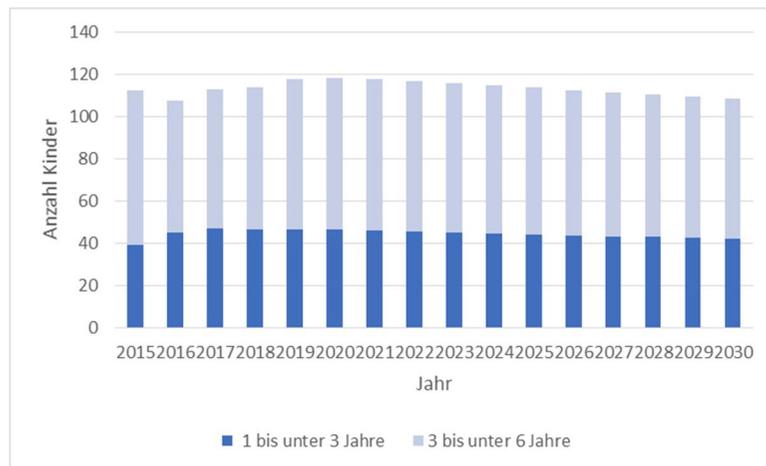


Abbildung 9: Prognose der Kinderzahlen im Alter 1 bis unter 3 Jahre und 3 bis unter 6 Jahre¹²

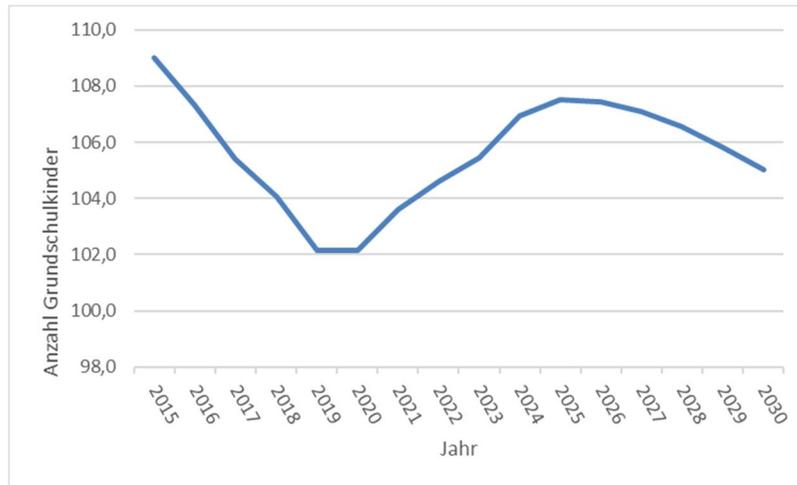
Die Anzahl der Kinder hat wesentlichen Einfluss auf die erwartete Nachfrage nach Betreuungseinrichtungen. Im Bereich Kita ist der Wert von 95% (d.h. 95% der Kinder in der Altersgruppe besuchen die örtlichen Einrichtungen) bundesweit relativ stabil. Im Rahmen der Untersuchung der zukünftigen Betreuungsbedarfe in der Gemeinde Schafflund sind dabei die Kinder von außerhalb (Wohnort außerhalb von Schafflund bei gleichzeitigem Besuch der Betreuungseinrichtung in Schafflund) nicht betrachtet. Für die Betreuung U3 wird ein kontinuierlicher Anstieg der Betreuungsquote auf 50% im Jahr 2030 aufgrund der gesellschaftlichen Veränderung hin zu einer steigenden Normalität der Krippenbetreuung erwartet. Wenn diese Annahme eintritt, besteht der höchste Bedarf in den Jahren 2020/21 mit ungefähr 24 Krippenplätzen allein aus der Gemeinde Schafflund.

Die Analyse des Datenmaterials zeigt, dass die Zahl der Kinder im Betrachtungszeitraum leicht steigen wird. Entsprechend des vorliegenden statistischen Datenmaterials gab es in der Gemeinde 2015 insgesamt 112 Kinder über 1 und unter 6 Jahren, davon 40 Kinder im Alter von 1-3 Jahren (potenzielle Krippenkinder für die U3-Betreuung).

Die erwartete Höchstzahl ist in den Jahren 2020/21 mit insgesamt 118 Kindern über 1 und unter 6 Jahren zu erwarten, davon 46 Kinder zwischen 1 und 3 Jahren. Die Anzahl der Krippenkinder sinkt dann ganz leicht bis 2030 auf 42 Kinder und der Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren auf 67 Kinder.

Für das Jahr 2030 werden dann insgesamt 109 Kinder im Alter von über 1 bis unter 6 Jahren prognostiziert, d.h. 3 Kinder weniger als 2015.

¹² Eigene Darstellung 2018.



Die Anzahl der Kinder im Grundschulalter schwankt leicht, liegt aber stabil über 100 Kinder.

Abbildung 10: Prognose der Kinder im Grundschulalter¹³

2.3 Bildung

2.3.1 Elementarbildung

In Schafflund gibt es drei Kindertagesstätten.

- § Dänischer Kindergarten Skovlund Børnehave (50 Plätze, 3 Gruppen)
- § Ev.-Integrative Kindertagesstätte Großer Regenbogen (143 Plätze, 9 Gruppen mit Integrationsgruppe)
- § Ev.-luth. Kindertagesstätte Kleiner Regenbogen (98 Plätze, 6 Gruppen mit Außenstelle an der Schule und Waldgruppe)

¹³ Eigene Darstellung 2018.



2.3.2 Schulische Bildung

In Schafflund gibt es zwei Schulen. Die Dänische Schule Skovlund – Valsbøl und die Grund- und Gemeinschaftsschule.

Skovlund – Valsbøl Danske Skole

Die dänische Schule in Schafflund bietet ihren derzeit 63 Schülerinnen und Schülern Unterricht in den Klassenstufen 1-6 in 3 Klassen an. Das Beherrschen der dänischen Sprache ist eine Aufnahmevoraussetzung. Dänisch wird als zweite Hauptsprache gelehrt, der Fachunterricht wird außer in den Fächern Deutsch und Englisch in dänischer Sprache abgehalten. Nach dem Schulunterricht gibt es über SFO (Kl. 1-4) und HFO (Kl. 5+6) eine verlässliche Betreuung. Das Hauptgebäude befindet sich in Schafflund, der Sportunterricht und die praktischen Fächer finden in Wallsbüll statt.¹⁴

Grund- und Gemeinschaftsschule (GGs Schafflund)

Die GGS Schafflund hat ca. 600 Schülerinnen und Schüler in 28 Klassen, davon 10 Klassen in der Grundschule, 17 in der Gemeinschaftsschule und eine DaZ-Klasse. An der Schule werden als Abschlüsse ESA und MSA angeboten. Die Schule profiliert sich durch individuelle Förderung über differenzierte Bildungsangebote, gemeinsames Lernen bis Klasse 10, Vorhabenwochen mit fächerübergreifenden Themen für alle Klassenstufen, Lernmethodentraining, Förderung der Beteiligungskultur für Kinder und Jugendliche, Gewalt- und Suchtprävention, 90-minütige Unterrichtsblöcke ab Klasse 5, verbindliche gemeinsame Frühstückspausen in allen Klassen, Medienkonzept, Schulhundkonzept, Inklusionskonzept, Hausaufgabenhilfe, Verlässliche Betreuung von 7:00-17:00 Uhr und die Offene Ganztagschule. Im Bereich der Jugendarbeit besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem in der Schule angesiedelten Jugendclub.

Die Berufsorientierung zieht sich wie ein roter Faden durch die Schulzeit und hat durch die Zusammenarbeit mit zahlreichen externen Partnern einen hohen Stellenwert. „Der rote Faden“ ist daher auch der Titel eines durchgängigen Konzeptes der Berufs- und Lebensvorbereitung in allen Jahrgängen der Gemeinschaftsschule (Teambildung, Fit für Mitbestimmung, Potenzialanalyse, Berufsschnuppertage, Berufsorientierungswochen, Betriebspraktika, Berufsmesse, Lebensplanungsseminar, Politik vor Ort). Mit dem Deutschen Milchkontor (DMK) in Nordhackstedt besteht ein Kooperationsvertrag.

¹⁴ Telefonat mit H. Wietz, Dansk Skoleforening für Sydsleswig e.V., 8.1.2019.



2.3.3 Fort- und Weiterbildung

Der Ortskulturring Schafflund und Umgebung e.V. bietet Kurse in den Bereichen Gesundheit, Ernährung und Sport, Hobby und Freizeitangebote an.¹⁵ Besonders nachgefragt werden Kurse im Bereich Sport und Gesundheitsprävention. Die Nachfrage nach Weiterbildung wie z.B. Sprachen ist dagegen relativ gering.¹⁶

2.4 Gesundheits- und Nahversorgung, soziale Versorgung

2.4.1 Gesundheitsversorgung und soziale Versorgung

- § Facharzt für Allgemeinmedizin
- § Zahnarzt
- § Apotheke
- § Sozialstation Schafflund
- § 2 Seniorenpflegeheime
- § Demenzhof
- § Physiotherapie
- § Ergotherapie
- § Massage
- § Fitnessstudio
- § Heilpraktikerin
- § Alternative Heilmethoden (Hypnose)
- § Familienzentrum
- § Essen in Gemeinschaft

¹⁵ www.schafflund.okr-amt.de, 14.6.2018.

¹⁶ Telefonat mit I. Petersen, 1. Vorsitzende am 16.4.2018.



In der Gemeinde besteht ein Ärztemangel. Der einzige Allgemeinmediziner ist überlastet. Abgesehen von dem Zahnarzt sind keine Fachärzte vorhanden. Schafflund gehört zur ev.-luth. Kirchengemeinde Nordhackstedt.

2.4.2 Nahversorgung

Waren:

- § EDEKA-Markt
- § ALDI
- § Lidl
- § Bäckereien
- § Postfiliale
- § Lotto
- § Feinkost
- § Blumen
- § div. andere Anbieter (u.a. Handarbeiten, Wohnaccessoires, Imker)

Dienstleistungen:

- § Bankfilialen
- § Tankstelle
- § Friseur
- § Tierarztpraxis
- § Fahrschule
- § Fußpflege
- § Versicherungen und –makler
- § Kleiderkammer
- § Tafel/ Speisekammer



§ Amtsverwaltung

Gastronomie und Beherbergung

§ Partyservice Beran

§ Café Johannsen

§ Imbiss „Zum Leuchtturm“

§ Landgasthof und Hotel Utspann

2.5 Kultur, Freizeit und Sport

Im Gemeindegebiet gibt es insgesamt 26 Vereine und Initiativen.¹⁷ Diese kommen aus den Bereichen Sport, Kultur, Freizeit, Interessensvertretung, Bürgerschaftliches Engagement und Fördervereine.

Sport: SSV – Sportverein Schafflund, HSG Handball, DLRG Waldeck, SG-Nordau, Tanzkreis, YDUN Dänischer Sportverein

Kultur: Ortskulturring, Voiceclub, Fotogruppe Schafflund

Freizeit: Skatclub, Spiele-Nachmittag

Interessensvertretung: Handels- und Gewerbeverein, Jugendclub e.V. „Man trifft sich“, Landfrauen, Seniorenbeirat, SSF Sydslesvigsk Forening, Sozialverband

Engagement (Sozial, Umwelt, Bürgerschaft): Bürgerverein, Wir machen e-mobil, Schickeria, Essen in Gemeinschaft

¹⁷ <http://www.schafflund.de/verzeichnis/index.php?kategorie=5766>, 10.1.2019.



2.6 Wirtschaft

2.6.1 Dienstleistungen

- § Bauingenieur
- § Busunternehmen
- § Rechtsanwälte
- § IT-Unternehmen
- § Steuerberatung
- § Werbeagentur

2.6.2 Handwerk

- § Elektriker
- § Fliesenleger
- § Druckerei
- § Fotostudie
- § Werbemittel
- § Garagen- und Industrietore
- § Garten- und Landschaftsbau
- § Heizung, Gas- und Sanitär
- § Kfz-Technik
- § Maler- und Lackiererei
- § Musikservice
- § Tischlerei
- § Baugeschäfte



2.6.3 Tourismus

- § Landgasthof
- § Schwimmbad
- § Anbieter von Bed & Breakfast
- § Ferienhausanbieter
- § Anbieter von Ferienwohnungen
- § Zimmeranbieter

2.7 Nutzungen, Verkehr, Ortsbild und Grünflächen

Schafflund ist eine ländliche Gemeinde mit einer hohen Zentralität für das Umland. Die Zentralität beruht auf der überdurchschnittlichen Ausstattung mit den Infrastrukturen des täglichen Bedarfes. Die beiden Discounter bzw. Einkaufszentren sind am östlichen und westlichen Ortseingang angesiedelt. Das Ortsbild ist geprägt durch eine lockere Struktur von Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern. Verdichtete Strukturen mit Mehrfamilienhäusern sind bislang nur wenig zu finden. Die sich derzeit im Bau befindliche Wohnanlage im Einmündungsbereich der Nordhackstedter Str. wird die erste von der Straße sichtbare verdichtete Baustruktur sein.

Die Gemeinde wird in Ost-West-Richtung durch die B 199 gequert. Die B 199 verläuft im Westen über Flensburg entlang der Ostsee als sog. „Nordstraße“ bis nach Kappeln. Westlich von Schafflund stellt die B 199 die überregionale Verbindung an die A 7 dar, im Osten an die B 5. Die letzte Verkehrszählung stammt aus dem Jahr 2015. Demnach betrug das durchschnittliche tägliche Verkehrsaufkommen 11.675 Kraftfahrzeuge.¹⁸ Damit hat die B 199 mit ihrem hohen Verkehrsaufkommen eine deutlich trennende Funktion für die Ortslage. In der Ortsmitte auf Höhe der Nordhackstedter Straße sollte an der B 199 im Jahr 2019 ein Kreisels gebaut werden. Die 2019 laufende Ausschreibung wurde wg. zu hoher Kosten aufgehoben und damit der Bau zeitlich nach hinten geschoben. Die Lage des Kreisels hat eine wesentliche Bedeutung für die Entwicklung des Ortskernes.

¹⁸ Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Niederlassung Flensburg, Verkehrszählergebnisse aus der Straßenverkehrszählung B 199, Zählstelle 802, 2015.



Ortseingang aus Richtung Flensburg



Ortseingang aus Richtung Leck



Bebauung Höhe Nordhackstedter Str.



Ortsdurchfahrt

Abbildung 11: Ortseingänge und Ortsdurchfahrt¹⁹

Derzeit ist ein Ortszentrum im Sinne einer identitätsstiftenden Bebauung bzw. Platzsituation bei der Durchfahrt des Ortes nicht zu erkennen. In Bezug auf die Versorgungsfunktion liegt das Zentrum am ehesten östlich des geplanten Kreisels (Restaurant/ Hotel, Bäcker, Apotheke, Dienstleistungen).



Blick auf das B-Plan Gebiet 34



Bungalow B-Plan 34



Apotheke

Abbildung 12: B-Plan Gebiet 34 „Gesundheitsdienstleistungen im Zentrum“²⁰

¹⁹ EMM | Kommunen und Projekte, 25.2.2019.

²⁰ EMM | Kommunen und Projekte, 25.2.2019.



Umbau ehem. Schleckermarkt

Abbildung 13: Gewerbe und Kreuzungsbereiche²¹



Leerstand Gewerbeflächen B 199



B 199/ Nordhackstedter Str.



Nordhackstedter Str./ Meyner Str.

Die hochwertige Grünstruktur der Gemeinde erschließt sich von der Durchgangsstraße nicht. Südlich der B 199 befindet sich das Tal des Schafflunder Mühlenstroms. Der Schafflunder Mühlenstrom bildet sich aus dem Zusammenfluss von Meyner Mühlenstrom und Walsbek. Der 13 Kilometer lange Schafflunder Mühlenstrom liegt zwischen den Orten Schafflund im Kreis Schleswig-Flensburg sowie Stadum und Lütjenholm im angrenzenden Kreis Nordfriesland. Dieser Lebensraum ist eiszeitlichen Ursprungs. Entlang des Talraumes befindet sich auch eine Biotopverbundachse. Das Schafflunder Moor nordwestlich der Ortslage erfüllt die Voraussetzungen für eine Unterschutzstellung gem. § 17 NSG.²²

Die Schafflunder Wassermühle am Mühlenstrom befindet sich am östlichen Ortseingang und ist ebenfalls von der Durchgangsstraße nicht einsehbar. Das Ensemble mit Wassermühle, Knechtehaus, Scheune, Müllerwohnhaus samt Hofplatz, Brücke mit Stauwehr und Mühlendamm ist in die Denkmalliste des Kreises Schleswig-Flensburg eingetragen.²³ Am Rand dieses Ensembles liegt im Anschluss an das Bürgerhaus der Mühlenpark mit den Mühlenteichen als großzügige Grünanlage und Bürgerpark. Die gemeindlichen Sportanlagen bilden das Bindeglied zwischen dem Bürgerpark und der Grund- und Gemeinschaftsschule.

²¹ EMM | Kommunen und Projekte, 25.2.2019.

²² Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein, Landschaftsrahmenplan für den Planungsraum V, Kiel 2002.

²³ Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein, Denkmalliste Schleswig-Flensburg, 14.11.2018.



Mühlrad



Bürgerhaus



Mühlenstrom



Ensemble

Abbildung 14: Ensemble der Wassermühle und Mühlenstrom²⁴



Blick auf den Mühlenteich



Verlandung Mühlenteich



Käfigsportfeld



Mühlenpark

Abbildung 15: Mühlenpark²⁵

²⁴ EMM | Kommunen und Projekte, 25.2.2019.

²⁵ EMM | Kommunen und Projekte, 25.2.2019.



2.8 Siedlungsentwicklung und Innenentwicklung

Grundlage der Siedlungsentwicklung ist der F-Plan aus den siebziger Jahren, für den inzwischen der Aufstellungsbeschluss für die 25. Änderung vorliegt. Die Siedlungsstruktur der Gemeinde Schafflund ist durch ortstypische Wohnbebauung in offener Bauweise geprägt. Hinsichtlich des Maßes der baulichen Nutzung sind innerhalb der Gemeinde gemäßigte städtebauliche Strukturen gewahrt worden. Singuläre Anlagen sind in Form gewerblicher Bauten in den Ortseingängen vorhanden (Discounter, Fachmarktzentrum). Seit 2009 wurden kontinuierlich Baugebiete entwickelt und vermarktet. Die Baugebiete sind überwiegend in einer aufgelockerten Einzel- und Doppelhausstruktur, teilweise auch mit Reihenhäusern bebaut. Fußläufige Verbindungen geben auch der jüngeren Bebauung einen dörflichen und durchlässigen Charakter. Die Gemeinde Schafflund verfügte am 31.12.2017 über 890 Wohnungen.



Jahr (31.12.)	Einwohner	Wohnungs- bestand	Neubau Wohnungen	Durchschn.- HH-Größe
2004	2.309	690	7	3,35
2005	2.296	696	6	3,30
2006	2.347	704	8	3,33
2007	2.331	712	8	3,27
2008	2.300	717	5	3,21
2009	2.363	724	7	3,26
2010	2.375	766	42	3,10
2011	2.467	769	3	3,21
2012	2.463	771	2	3,19
2013	2.446	775	4	3,16
2014	2.448	804	29	3,04
2015	2.489	810	6	3,07
2016	2.565	835	25	3,07
2017	2.632	890	55	2,96

Tabelle 1: Wohnungsbautätigkeit in Schafflund 2004-2017²⁶

Die durchschnittliche Haushaltsgröße ist von 2004 bis 2017 um 0,4 Personen gesunken. Der Anstieg der Wohneinheiten ist neben der Nachverdichtung von Innenbereichsflächen überwiegend auf die Ausweisung von Neubauland durch planerische Neuausweisung entstanden. Die sehr zügige Bebauung innerhalb der Neubaugebiete verdeutlichte - in Verbindung mit dem niedrigen Zinsniveau - die Attraktivität der Gemeinde als Wohnstandort. Dennoch war es das Ziel der Gemeinde, die Infrastrukturen mit dem Zuwachs an Wohneinheiten planvoll zu erweitern. Ein explosionsartiges Wachstum war planerisch nicht gewollt.

Neben der Bebauung in Neubaugebieten hat bereits eine erhebliche Nachverdichtung der verfügbaren Innenbereichsfläche stattgefunden. So hat die Baulückenerfassung ergeben, dass zurzeit lediglich nur noch zwei Baulücken bestehen.²⁷ Davon liegt eine der beiden Baulücken an der B 199, die andere in einem

²⁶ Statistikamt Nord.

²⁷ Planungsgruppe OLAF, Mail v. 25. 2. 2019 an H. Sönnichsen, Amt Schafflund, Ortsbegehung am 25. 2. 2019.



allgemeinen Wohngebiet. Beide Baulücken befinden sich in privater Hand. Erfahrungsgemäß ist damit zu rechnen, dass in den nächsten zehn bis 15 Jahren davon lediglich 50%, d.h. ein einziges Grundstück für eine Bebauung zur Verfügung stehen wird.

Für eine bauliche Entwicklung ist die Gemeinde daher zwingend auf die Ausweisung neuer B-Gebiete für Wohnen und Gewerbe angewiesen. Als zentraler Ort hat die Gemeinde keine Obergrenze bei der Wohnungsentwicklung. Im Rahmen der zukünftigen Wohnbebauung wird als nächstes Baugebiet der B-Plan 33 „Süderdammacker“ mit 6,57 ha für ca. 66 Wohneinheiten realisiert. Für die gewerbliche Entwicklung sind die Erweiterung der Fläche westlich von Lidl (B 37) sowie B 32 „Schneewallacker“ im Nordwesten der Gemeinde als Erweiterung der bestehenden Gewerbegebiete vorgesehen.

Fazit:

Schafflund wird ein überdurchschnittlich attraktiver Wohnstandort für alle Altersgruppen bleiben. Hierbei spielen insbesondere die gute Infrastruktur, die verkehrlich sehr gute Anbindung, die hochwertige Grünstruktur sowie die Nähe zu Flensburg eine Rolle.

Bis 2030 kann eine Steigerung der Nachfrage nach Wohnungen für 1 bis 2 Personen angenommen werden. Die stärksten Zuwachsraten werden bei den Alleinlebenden über 60 Jahre erwartet. Diese unterschiedlichen Bedarfe sollte die zukünftige konkretisierende Bauleitplanung berücksichtigen. Es sollten dann nicht nur „klassische“ Bauflächen für Ein- und Zweifamilien ermöglicht werden, sondern auch Flächen für neue Wohnformen mit 1 bis 2 Personenhaushalten und für altengerechtes Wohnen. Da Baulücken nicht mehr zur Verfügung stehen, ist zur Stabilisierung der Einwohnerzahlen und für eine bedarfsgerechte Entwicklung eine Bereitstellung bzw. eine planerische Vorbereitung von Wohnbauflächen unerlässlich. Strikter Grundsatz der Siedlungsentwicklung ist das gemeindeseitig seit vielen Jahren verfolgte Ziel der Stärkung des Ortskernes. Die Siedlungsentwicklung der Gemeinde entspricht dem Entwicklungsgrundsatz „von innen nach außen“.



3 Beteiligungsprozess

Eine breite Beteiligung aller Akteure war Leitgedanke der Erstellung des Dorfentwicklungsprozesses. Sie wurde je nach Zielsetzung öffentlich (Workshops, Arbeitsgruppensitzungen) oder gezielt mit den thematisch relevanten Akteuren bzw. Gremien durchgeführt. Aufgeführt sind hier alle öffentlichen Beteiligungsformate. Die im Rahmen der Bestandsanalyse und Projektentwicklung durchgeführten Expertengespräche sind - auch aus Gründen des Datenschutzes - hier nicht aufgeführt.

	Datum/ Zeitraum	Thema	Beteiligungsformat	Teilnehmer
1	fortlaufend	Informationen zu Veranstaltungen und Beteiligungsmöglichkeiten	Pressearbeit (Auszug s. Anlage)	
2	fortlaufend	Informationen zu Veranstaltungen und Beteiligungsmöglichkeiten, Protokolle	Homepage www.schafflund.de	
3	15. Februar 2018	Lenkungsgruppe 1: Start des Ortskernentwicklungsprozesses	Lenkungsgruppe	Vertreter der Fraktionen + Verwaltung
4	März – Juni 2018	Expertenbeteiligung zur Erstellung der Stärken-Schwächen-Analyse	Telefoninterviews	Ca. 20 Personen aus den Bereichen Vereine, Verbände, gesellschaftlichen Lebens
5	19. April 2018	Stärken-Schwächen-Analyse und Ideenentwicklung	Workshop	Über 100 Bürgerinnen und Bürger
6	18. Juni 2018	Lenkungsgruppe 2: Bestandsanalyse, Schlussfolgerungen aus der Bürgerversammlung, Gründung von Arbeitsgruppen	Lenkungsgruppe	Vertreter der Fraktionen + Verwaltung
7	20. August 2018	Auftaktveranstaltung Themenkreis Wohnen und Versorgung	Arbeitsgruppe	Bürgerinnen und Bürger
8	28. August 2018	Auftaktveranstaltung Themenkreis Ortszentrum & Verkehr	Arbeitsgruppe	Bürgerinnen und Bürger
9	5. September 2018	Auftaktveranstaltung Themenkreis Energie, Natur und Mobilität	Arbeitsgruppe	Bürgerinnen und Bürger



10	12. September 2018	AG Ortszentrum & Verkehr	Arbeitsgruppe	Bürgerinnen und Bürger
11	20. September 2018	AG Wohnen & Versorgung	Workshop	Bürgerinnen und Bürger
12	26. September 2018	AG Energie, Natur & Mobilität	Arbeitsgruppe	Bürgerinnen und Bürger
13	22. Oktober 2018	AG Ortszentrum & Verkehr	Verkehrszählung	Mitglieder der AG
14	24. Oktober 2018	Lenkungsgruppe 3: Berichte aus den Arbeitsgruppen, Projekte	Lenkungsgruppe	Vertreter der Fraktionen + Verwaltung
15	11. November 2018	AG Wohnen & Versorgung	Arbeitsgruppe	Bürgerinnen und Bürger
16	7. Januar 2019	Regionalstrom	Informationsaustausch	Energieversorger, Mitglieder der GV und der AG Energie, Natur & Mobilität
17	16. Januar 2019	Lenkungsgruppe 4: Leitbild, Handlungsfelder, Entwicklungsziele, Schlüsselprojekte, Projekte	Lenkungsgruppe	Vertreter der Fraktionen + Verwaltung
18	25. Februar 2019	Lenkungsgruppe 5: Schlüsselprojekte und Projekte	Lenkungsgruppe	Vertreter der Fraktionen + Verwaltung
19	7. Mai 2019	Beschlussempfehlung des DE-Planes	Bauausschuss	
20	14. Mai 2019	Beschluss des DE-Planes	Gemeindevertretung	
21	18. Juni 2019	Vorstellung der Ergebnisse der Dorfentwicklungsplanung	Einwohnerversammlung	Bürgerinnen und Bürger

Tabelle 2: Beteiligungsprozess²⁸

²⁸ Eigene Darstellung 2019.



Pressearbeit

Die Pressearbeit hatte drei zeitliche Schwerpunkte. Zum Projektstart erfolgte vor sowie nach dem Bürgerworkshop im April 2018 eine umfangreiche Berichterstattung. Nach den Sommerferien wurde über die beginnende Arbeitsgruppenphase berichtet, und zwar in Form von Berichten über interessante Veranstaltungen und als Einladungen. Für Frühsommer 2019 ist im Rahmen einer Einwohnerversammlung die Vorstellung der Ergebnisse geplant.

www.schafflund.de

Die Homepage der Gemeinde wird tagesaktuell gepflegt. Hier finden sich die Ankündigungen für alle Veranstaltungen sowie Berichte von den Veranstaltungen sowie die Protokolle.

Bürgerwerkstatt

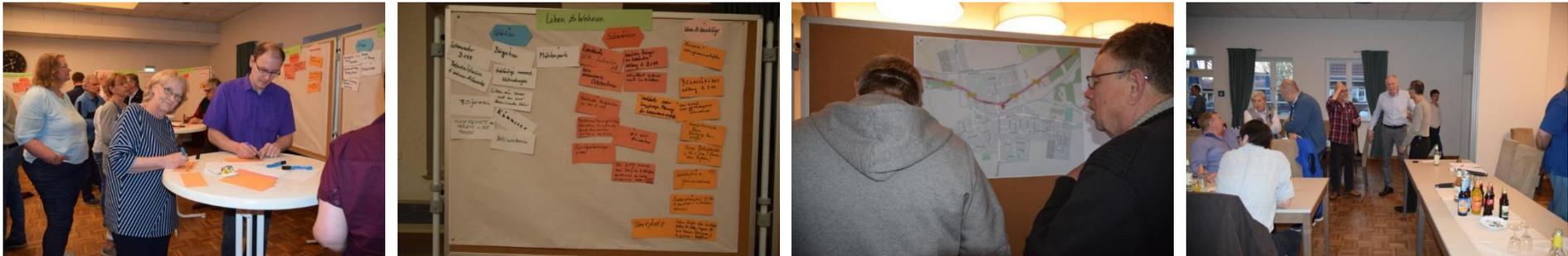


Abbildung 16: Eindrücke aus der Bürgerwerkstatt am 19. April 2018²⁹

²⁹ EMM | Kommunen und Projekte 2018.



Die Bürgerwerkstatt fand im Rahmen einer Einwohnerversammlung statt. Die Gemeinde war Veranstalterin der Bürgerwerkstatt „Dorfentwicklung“. Über 100 Bürgerinnen und Bürger sind dieser Einladung teilweise in Familienstärke gefolgt. Es wurden folgende Themenbereiche vorgegeben:

1. Kinder, Jugendliche, Familien & Senioren
2. Versorgung & Handel
3. Leben & Wohnen
4. Verkehr & Mobilität
5. Bildung, Kultur, Freizeit & Sport
6. Wirtschaft & Öffentlichkeitsarbeit
7. Natur, Umwelt & Erneuerbare Energien

Für alle Themenbereiche waren Pinnwände vorbereitet. Die Teilnehmer bekamen die Möglichkeit, für alle Themen der Bestandserhebung die zusammengestellten Stärken und Schwächen zu ergänzen und zu kommentieren. Für die einzelnen Themenbereiche wurden zudem Projektideen und Vorschläge gesammelt. Im Rahmen der Bürgerwerkstatt wurden von den Bürgerinnen und Bürgern insgesamt 64 Ideen eingebracht.

Arbeitsgruppen

Im Anschluss an den Bürgerworkshop wurden drei Arbeitsgruppen gebildet:

- § Ortszentrum & Verkehr
- § Wohnen & Versorgung
- § Energie, Natur & Mobilität

In den Arbeitsgruppen wurden die Projektideen aus der Bürgerversammlung zunächst untersucht. Es erfolgte eine Sortierung nach dem Entwicklungspotential insbesondere im Rahmen der Dorfentwicklung. Allgemeine Wünsche, wie beispielsweise „bessere Pflege der Radwege“, sind nicht Bestandteil des Dorfentwicklungsplanes, wurden aber an die entsprechenden Stellen weitergeleitet. Auch Projektideen, die ganz deutlich an andere Förderprogramme adressieren, wie z.B. „bessere Internetanbindung der Gewerbeflächen“, wurden ebenfalls nicht weiterverfolgt. Arbeitsauftrag der Arbeitsgruppen war es dann, die relevanten Projektideen zu vertiefen und auszuformulieren. Des Weiteren wurden eigene Projekte formuliert. Die Arbeitsgruppen haben zusammen acht Mal getagt.



Experten

Die jeweils relevanten Experten wurden fortlaufend während des gesamten Planungsprozesses beteiligt. Das Fundament bildeten im Rahmen der Bestandsaufnahme die insgesamt 20 Experteninterviews. Im Zuge der Projektkonkretisierung wurden dann gezielt Akteure und Experten beteiligt: u.a. der Seniorenbeirat der Gemeinde, Busunternehmer, die Freiwillige Feuerwehr, die Sozialstation gGmbH.

Lenkungsgruppe

Die Lenkungsgruppe begleitete das Projekt inhaltlich im Sinne einer Projektsteuerungsgruppe. Die Mitglieder der Lenkungsgruppe kommunizierten den jeweiligen Arbeitsstand in ihre Fraktionen. Die Lenkungsgruppe fungierte im Sinne eines nichtständigen Ausschusses und bereitete die Themen der Dorfentwicklung für die Gemeindevertretung vor. Die Lenkungsgruppe tagte zwischen Februar 2018 und Februar 2019 insgesamt fünfmal.



4 Stärken- und Schwächen-Analyse

In der Zusammenschau der Faktoren der Standortanalyse und der Beteiligung sind die Stärken und Schwächen aufbereitet.

Stärken	Schwächen
Kinder & Jugendliche, Familien & Senioren	
<ul style="list-style-type: none">§ Ausreichend Plätze in den Kindertagesstätten§ Ausreichend Kinderspielplätze§ Waldgruppe der KiTa mit Unterkunft§ Integration/ Inklusion in Kitas und Schule§ Mittagstisch in KiTa und Schule§ Dänische KiTa und Schule§ Verlässliches Betreuungsangebot von 7.00-17.00 Uhr für Kinder von 1-10 Jahren§ Leitbild „Dorf für Kinder – Dorf für alle“ wird gelebt§ Jugendclub§ Familienzentrum§ Sozialstation§ Angebote für Senioren§ Essen in Gemeinschaft§ Seniorenpflegeheime§ Viele Angebote innerhalb der bestehenden Vereine/ Institutionen§ Flüchtlingshilfe	<ul style="list-style-type: none">§ Wachsender Bedarf an Plätzen U3 und Ü3§ Zu wenige barrierefreie, betreute Wohnungen§ Zu wenige kleine Wohnungen§ Zu wenig günstiger Wohnraum§ Keine Tagespflegeeinrichtung§ Hilfe für Senioren, z.B. bei Behördengängen, fehlt§ Keine Angebote für Jugendliche ab 17.00 Uhr (Jugendheim o.ä.)



Versorgung & Handel

- | | |
|---|--|
| § Guter Landarzt im Ort | § Allgemeinarztpraxis überlaufen |
| § Apotheke | § Dienstleistungsangebote im Ort verstreut |
| § Gute Amtsverwaltung | § Kein Wochenmarkt |
| § Div. Praxen für Gesundheitsdienstleistungen | § Kein Regionalmarkt |
| § Einzelhandelszentren an den Ortseingängen | |
| § Hotel- und Restaurant | |

Leben & Wohnen

- | | |
|---|--|
| § Lebensader B 199 | § Randlage in Schleswig-Holstein |
| § Bürgerhaus | § ÖPNV-Verbindung von und nach Flensburg abends/am Wochenende/
werktags zwischen 7:30- und 8:30 Uhr |
| § Mühlenpark | § Straßenquerung Nordhackstedter Str./ Buchauweg für SchülerInnen |
| § Verkehrsberuhigte Wohngebiete | § B 199 stark befahren |
| § Potenzialflächen für Wohnen und Gewerbe vorhanden | § Zu wenige Querungshilfen B 199 |
| § Fußläufige innerörtliche Verbindungen | § Fehlende Parkplätze an der B 199 |
| § Bürgerverein | § Sicherheit für Fußgänger |
| § Leben am Wasser und in einer funktionierenden Natur | § Straßenbeleuchtung |
| § Kümmerer | § Nahversorger an den Ortseingängen für weniger mobile Personen
schwer zu erreichen |
| § Netzwerkerin | § Querung Damacker – Schule unsicher |
| | § Kreuzung Nordhackstedter Str./Meyner Str. für Radfahrer und Fußgänger |
| | § Fehlende Radwege |
| | § Zustand der Radwege |
| | § Zustand der Fußwege, fehlende Barrierefreiheit |
| | § Standort Bushaltestelle |



Bildung, Kultur, Freizeit und Sport	
<ul style="list-style-type: none"> § Grund- und Gemeinschaftsschule § Dänische Schule § Offene Ganztagschule § Ortskulturring § Musikschulangebot § Berufsinformationsveranstaltungen § Aktiver Sportverein § DLRG Waldeck/ Schafflund § Open-Air-Festival § Gut ausgestattete Sportanlagen § Fitnessstudio (bei Lund) § Trimm-Dich-Pfad am Mühlenpark § Kabarett, kulturelle Veranstaltungen § Freibad § Eine tolle Vielfalt an Vereinen § Feuerwehr ohne Mitgliedermangel 	<ul style="list-style-type: none"> § Nachfrage nach außerberuflicher Bildung (u.a. Sprachen) gering § Bücherei/ Medienzentrum in öffentlicher Schule § Zu wenig Übungsleiter für gesundheitsorientierte Sportkurse § Hallenzeiten passen nicht zur Nachfrage § Kein Sportlerheim § Kein Fitnessstudio/ Wellness § Keine Sauna
Natur, Umwelt & Erneuerbare Energien	
<ul style="list-style-type: none"> § Urstromtal Schafflunder Mühlenstrom § Rad- und Wanderwege § Erneuerbare Energien aus Biogas, Wind und Sonne § 2 Bürgerwindparks § Stiftungsland Erweiterung § Naturpfad § Störche 	<ul style="list-style-type: none"> § Kein Gesamtkonzept zur Nutzung der erneuerbaren Energien § Kein Gesamtkonzept der Grundversorgung (Strom, Gas, Wärme) § Zu wenig Ladeinfrastruktur für E-Mobilität § Zunehmende Verlandung des Mühlenteichs § Kein Schutz von Knicks im Bereich von angrenzenden Bebauungen, Knicks werden von Anwohnern „hübsch modelliert“ § Keine Grünannahmestelle



	<ul style="list-style-type: none"> § Kein Recyclinghof § Schwimmbadwärme mit Öl § Fehlende Beteiligung der Gemeinde bei der Energieversorgung (z.B. Wärmenetz) § Zu geringes Umweltbewusstsein der Bevölkerung
Wirtschaft & Öffentlichkeitsarbeit	
<ul style="list-style-type: none"> § Gewerbegebiet § Gewerbegebietserweiterung § Aktiver Handels- und Gewerbeverein § Zusammenarbeit der HGV's im Amtsbereich § Guter Besatz an Handwerksbetrieben § Homepage Schafflund § Ausgezeichnete Präsenz in der Presse 	<ul style="list-style-type: none"> § Internetanbindung des Gewerbegebietes § Gemeindezeitung § Werbe- und Infotafeln fehlen

Abbildung 17: Stärken-Schwächen-Analyse³⁰

Der Anspruch an die Entwicklungsziele und Projekte der Dorfentwicklung ist es, die Stärken der Gemeinde zu fördern bzw. die Schwächen abzumildern.

³⁰ Eigene Darstellung 2018/2019.



5 Leitbild, Handlungsfelder und Entwicklungsziele

5.1 Leitbild



Die Gemeinde hat Mitte der neunziger Jahre am Modellprojekt „Dorf für Kinder“ in Trägerschaft des Deutschen Kinderhilfswerks e.V. teilgenommen. Die Aufnahme von Schafflund in das Modellprojekt erfolgte auch, weil die Gemeinde die kinderfreundliche Dorfentwicklung als Entwicklungsschwerpunkt benannt hatte. Bestandteil des Projektes war auch ein extern moderierter Beteiligungsprozess. Seit 1996 hat die Gemeinde das Leitbild „Dorf für Kinder – Dorf für alle“. Das Leitbild beinhaltet auch die projektbezogene Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.

Seit Einführung des Leitbildes zeigt sich, dass die Außenwirkung des Leitbildes sehr hoch ist. Schafflund als kinderfreundliche Gemeinde ist positiv besetzt. Das Leitbild hat Einfluss auf die Ansiedlungsentscheidung von Familien.

Abbildung 18: Dorf für Kinder - Dorf für alle³¹

³¹ Gemeinde Schafflund.



5.2 Handlungsfelder

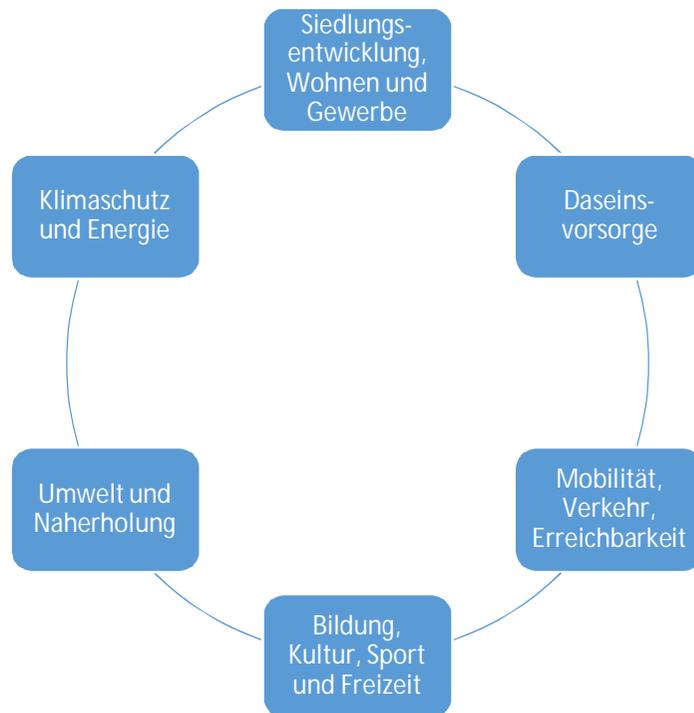


Abbildung 19: Handlungsfelder³²

Als Ergebnis der im Rahmen der Bestandsaufnahme und des Beteiligungsprozesses erarbeiteten Stärken- und Schwächenanalyse wurden sechs Handlungsfelder identifiziert. Diese bilden die Themen der zukünftigen Dorfentwicklung vollständig ab.

Die Handlungsfelder bilden den Themenkatalog für die kooperative Erarbeitung der Entwicklungsziele der Gemeinde.

³² Eigene Darstellung 2019.



5.3 Entwicklungsziele in den Handlungsfeldern

Die Entwicklungsziele beschreiben den gewünschten Zustand in jedem Handlungsfeld. Sie bilden damit den Handlungs- und Beurteilungsrahmen für die zukünftige gemeindliche Entwicklung. Alle Projekte der Dorfentwicklung sollen einen Beitrag leisten, die Ziele zu verwirklichen. Projekte, die den Entwicklungszielen widersprechen, sollten nicht realisiert werden.

5.3.1 Siedlungsentwicklung, Wohnen und Gewerbe

Schafflund ist eine wachsende Gemeinde. Die Gemeinde stellt sich den Anforderungen an zukunftsorientiertes Wohnen im ländlichen Raum. Neben den klassischen ländlichen Wohnformen haben wir auch geeignete Wohnungen für kleine Haushalte, Senioren und Menschen mit Unterstützungsbedarf. Innenentwicklung hat Vorrang vor der Ausweisung neuer Baugebiete. Schafflund ist Schwerpunkt der gewerblichen Entwicklung im Nahbereich und bietet gute Ansiedlungsbedingungen.

5.3.2 Daseinsvorsorge

Schafflund sichert die wesentlichen Funktionen der Daseinsvorsorge und baut diese aus. Ein Schwerpunkt besteht im Bereich der Gesundheitsversorgung. Die wichtigsten Adressaten sind Familien und Senioren. Ziel ist die Schaffung guter Lebensbedingungen für Jung und Alt.

5.3.3 Klimaschutz und Energie

Erneuerbare Energien aus Wind, Sonne und Biomasse sind ein wichtiger Wirtschaftszweig und tragen zum Klimaschutz bei. Die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger nehmen am wirtschaftlichen Erfolg teil. Regionale Energieprodukte stärken die regionale Identität. Das gemeindliche Wärmekonzept wird auf Grundlage erneuerbarer Energien mit dem Ziel eines schonenden Ressourcenverbrauchs ausgebaut.



5.3.4 Bildung, Kultur, Sport und Freizeit

Schafflund ist ein Dorf der kulturellen Vielfalt im deutsch-dänischen Grenzraum. Die vielfältigen sportlichen und kulturellen Angebote beziehen alle Altersgruppen ein und basieren auf ehrenamtlichem Engagement. Vernetzung und Engagement werden gefördert und ausgebaut.

5.3.5 Umwelt und Naherholung

Schafflund ist umweltbewusst. Der Lebensraum entlang des Schafflunder Mühlenstroms, weitere ökologisch wertvolle Flächen, der Mühlenteich, der Mühlenpark und die Wassermühle werden naturnah weiterentwickelt und in ihrer Funktion für die Naherholung und den Tourismus gestärkt.

5.3.6 Mobilität, Verkehr, Erreichbarkeit

Schafflund nutzt die Entwicklungschancen durch die B 199 für Wohnen, Wirtschaft und Tourismus. Die Erreichbarkeit der umliegenden Zentren und Verkehrsstrassen (Flensburg, Niebüll, A7, B5) ist sehr gut. Die Verkehrssicherheit insbesondere für Fußgänger und Radfahrer wird kontinuierlich verbessert. Der Ausbau und die Stärkung der Elektromobilität werden vorangetrieben.



6 Handlungsprogramm

6.1 Dorfentwicklung unter Berücksichtigung des demografischen Wandels

Die zukünftigen Anforderungen für eine vorausschauende Dorf- und Gemeindeentwicklung stehen unter den Vorzeichen des demografischen Wandels. Die Bertelsmann Stiftung stellt eine umfangreiche Typisierung aller Kommunen in Deutschland mit mehr als 5.000 Einwohnern bereit.³³ Für die Typisierung werden verschiedene statistisch belegte Indikatoren (u.a. demografische Entwicklung, soziale und wirtschaftliche Ausgangslage, regionales Umfeld) herangezogen. Im Umfeld von Schafflund finden sich unterschiedliche Demografietypen. Flensburg wird dem Typ 7 „Wirtschaftszentren mit geringer Wachstumsdynamik“, Niebüll dem Typ 5 „Städte und Gemeinden in strukturschwachen ländlichen Räumen“ und Handewitt Typ 1 „Stabile ländliche Städte und Gemeinden“ zugeordnet.

Schafflund hat unter 5.000 Einwohner und findet sich in der Systematik der Bertelsmann Stiftung daher nicht wieder. Nach eigener Einschätzung aufgrund der Charakteristika der 9 Demografietypen lässt sich Schafflund am ehesten dem Typ 1 „Stabile ländliche Städte und Gemeinden“ zuordnen.

Die durchschnittliche Kommune des Typs 1 ist eine kleine kreiszugehörige Gemeinde im ländlichen Raum. Sie ist durch Familien geprägt und sehr locker, d. h. überwiegend mit Einfamilienhäusern besiedelt. Materiell geht es der Bevölkerung relativ gut und Einkommensarmut ist wenig ausgeprägt. Die Steuereinnahmen sind nur mäßig, wodurch der finanzielle Handlungsspielraum der typischen Gemeinde sehr begrenzt ist.³⁴ Weitere Charakteristika dieses Typs sind:

- § Hoher Auspendlerüberschuss und wenig Arbeitsplätze für Hochqualifizierte
- § Stabile Einwohnerzahl durch Zuwanderung von Familien
- § Hohe Abwanderung von jungen Menschen
- § Zukünftig moderater Wohnerrückgang und deutliche Alterung
- § Solide Einkommenssituation und wenig Armut

³³ www.wegweiser-kommune.de, 27.3.2019.

³⁴ Bertelsmann Stiftung, Typ 1: Stabile ländliche Städte und Gemeinden, Stand Okt. 2017.



Für Schafflund ergeben sich daraus große Herausforderungen. Unter anderem betrifft das folgende Themenfelder:

- § Sicherung bedarfsgerechten Wohnraums
- § Anpassung der Siedlungsentwicklung an die demographische Perspektive
- § Anpassung der Infrastrukturen
- § Aufwertung der Informations- und Kommunikationsinfrastruktur
- § Erhaltung der Familienfreundlichkeit
- § Sicherung der Lebensqualität älterer Menschen
- § Sicherung von Mobilität
- § Stärkung von bürgerschaftlichem Engagement und Selbsthilfe

Es ist zu untersuchen, ob die Dorfentwicklung mit ihren Projekten und Schlüsselprojekten einen wesentlichen Lösungsbeitrag für die beschriebenen Herausforderungen leisten kann.

6.2 Schlüsselprojekte

Für Schlüsselprojekte im Sinne der Ortskernentwicklung in Schleswig-Holstein existiert keine exakte Definition. In diesem Konzept werden sie definiert als Projekte, die eine wesentliche und zentrale Bedeutung für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde haben. Ohne Umsetzung eines Schlüsselprojektes würde die Entwicklung der Gemeinde in Bezug auf das Thema des Schlüsselprojektes stagnieren bzw. sich nicht in die mit den herausgearbeiteten Entwicklungszielen beabsichtigte Richtung entwickeln. Die Schlüsselprojekte sind den sechs Handlungsfeldern der Dorfentwicklung zugeordnet und wurden in der Lenkungsgruppe definiert. Räumlich und inhaltlich gruppieren sich die Schlüsselprojekte der Dorfentwicklung Schafflund dabei um zwei Themenkreise.

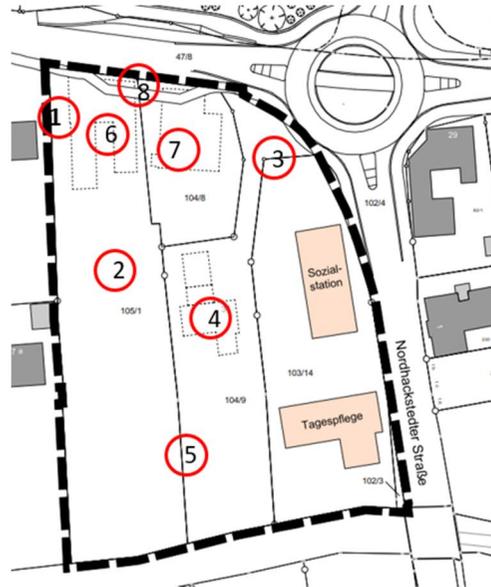


6.2.1 Themenkreis Generationengerechte Daseinsvorsorge

Die Anpassung der Dorfentwicklung an die demografischen Gegebenheiten bedeuten für Schafflund, die Themen Gesundheitsversorgung, Wohnen und Verkehr strategisch weiter zu entwickeln. Besonderen Raum nehmen dabei die Planungen im Ortskern im Bereich B 199/ Nordhackstedter Straße ein. Für den B-Plan 34 „Gesundheitsversorgung im Zentrum“ wurde daher im August/ September 2018 ein Entwicklungsprozess in acht Umsetzungsschritten (s. Abbildung 20) beschlossen. Die folgenden Schlüsselprojekte sind dem Themenkreis „Generationengerechte Daseinsvorsorge“ zuzurechnen:

- § Wohnanlage für Senioren und Menschen mit Unterstützungsbedarf B-34
- § Neubau Bushaltestelle B 199
- § Querung Nordhackstedter Str.
- § Verbesserung der Fußgängerfreundlichkeit
- § Gesundheitsdienstleistungen im Zentrum
- § Gesundheitshaus Schwerpunkt Handel
- § Neubau Sozialstation und Tagespflege
- § Zentralparkplatz mit Gemeinschaftsflächen

Die Einzelprojekte dieser strategischen Entwicklungsmaßnahme sind selbstverständlich durch Planungen zu erarbeiten und bezüglich ihrer Umsetzung in der Gemeindevertretung zu beschließen.



- ① Gemeinsame Zufahrt
Apotheke/ Arzt/ VR-Bank
- ② Behelfsparkplatz
- ③ Neubau Ärztehaus (mit Wohnungen)
- ④ Zentraler Parkplatz
- ⑤ Neubau seniorengeogr. Wohnungen
- ⑥ Abriss ehem. Post + Neubau Apotheke
- ⑦ Abriss alte Apotheke, ggf. mit Neubau
Gemeinschaftsraum
- ⑧ Neubau Bushaltestelle

Abbildung 20: Umsetzungsschritte B-Plan 34³⁵

³⁵ Eigene Darstellung 2018.



6.2.2 Themenkreis Bürgerschaftliches Engagement und Nachbarschaftshilfe

Der zweite wesentliche Themenkreis für Schafflund umfasst die Themen bürgerschaftliches Engagement, Dorfgemeinschaft, Nachbarschaftshilfe und Selbsthilfe. Hier finden sich die Schlüsselprojekte

- § Umnutzung des Feuerwehrgebäudes
- § Schafflund App
- § Umbau der Mühlenscheune
- § Weiterentwicklung des Mühlenparks

wieder.

6.3 Handlungsfeld Siedlungsentwicklung, Wohnen und Versorgung

In diesem Handlungsfeld wurden insgesamt sechs Projekte herausgearbeitet, davon drei Schlüsselprojekte. Im Anschluss an die Übersicht sind die Projekte einzeln beschrieben.

Handlungsfeld 1: Siedlungsentwicklung, Wohnen und Gewerbe		
Nr.	Schlüsselprojekte	Priorität
1.1	Wohnanlage für Senioren und Menschen mit Unterstützungsbedarf B 34	Mittel
1.2	Barrierearme Wohnungen im Ortskern	Niedrig
1.3	Mehrgenerationen-Wohnhaus Alte Schule	Mittel
Projekte		
1.4	Umnutzung Bestand zu Gewerbe	Niedrig
1.5	Erweiterung Mischgebiet B 37	Hoch
1.6	Innovative Bauleitplanung	Mittel

Table 3: Handlungsfeld Siedlungsentwicklung, Wohnen und Gewerbe: Schlüsselprojekte und Projekte



Projektart und Titel	Handlungsfeld
1.1 Schlüsselprojekt: Wohnanlage für Senioren und Menschen mit Unterstützungsbedarf	Siedlungsentwicklung, Wohnen und Gewerbe

Träger	Projektbeschreibung
Investor	Im südlichen Bereich des Gebietes des B-Plans 34 soll eine barrierefreie oder barrierearme Wohnanlage für Senioren und Menschen mit Unterstützungsbedarf entstehen. Die Wohnanlage soll einen Gemeinschaftsraum, einen gemeinsam zu nutzenden Außenbereich und ggf. eine Gästewohnung enthalten.
Partner	
Gemeinde Sozialstation im Amt Schafflund e.V.	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Es werden geeignete Wohnungen für kleine Haushalte, Senioren und Menschen mit Unterstützungsbedarf geschaffen. • Schafflund sichert die wesentlichen Funktionen der Daseinsvorsorge und baut diese aus. • Es werden gute Lebensbedingungen für alte Menschen geschaffen.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input checked="" type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Großenwiehe und Lindewitt, Amt Schafflund: Wohnanlage und Netzwerk pro Senior mit seniorengerechten Mitwohnungen, gemeinschaftlichem Innenhof, Gemeinschaftshaus und Kümmerer.



Projektart und Titel	Handlungsfeld
1.2 Schlüsselprojekt: Barrierearme /-freie Wohnungen mit Service im Ortskern	Siedlungsentwicklung, Wohnen und Gewerbe

Träger	Projektbeschreibung
Investor	Im Ortskern soll eine barrierefreie oder barrierearme Wohnanlage für Senioren entstehen. Die Wohnanlage soll Gemeinschaftseinrichtungen und Service enthalten.
Partner	
Sozialstation im Amt Schafflund e.V.	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Es werden geeignete Wohnungen für Senioren geschaffen. • Die wichtigsten Funktionen der Daseinsvorsorge werden gestärkt. • Es werden gute Lebensbedingungen für alte Menschen geschaffen.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input checked="" type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Großenwiehe und Lindewitt, Amt Schafflund: Wohnanlage und Netzwerk pro Senior mit seniorenrechten Mitwohnungen, gemeinschaftlichem Innenhof, Gemeinschaftshaus und Kümmerer.

Kosten/ Finanzierung	Priorität
Kosten noch nicht erfasst. GAK Förderbereich Integrierte ländliche Entwicklung, Maßnahme 4.0. LAG AktivRegion Mitte des Nordens.	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> niedrig



Projektart und Titel	Handlungsfeld
1.3 Schlüsselprojekt: Umbau der Alten Schule zum Mehrgenerationen-Wohnhaus mit Gemeinschaft	Siedlungsentwicklung, Wohnen und Gewerbeschaft

Träger	Projektbeschreibung
offen	Die Alte Schule, Hauptstr. 48, befindet sich in Privatbesitz. In unmittelbarer Nähe liegt der alte Schulhof, die sogenannte Schulwiese, im Besitz der Gemeinde. Aufgrund der Größe und Kubatur des Gebäudes bietet sich das Ensemble zu einem Umbau für ein Wohnprojekt für unterschiedliche Parteien und Generationen an.
Partner	
Eigentümer, Investor, Interessenten	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Es werden geeignete Wohnungen für kleine Haushalte, Senioren und Menschen mit Unterstützungsbedarf geschaffen. • Innenentwicklung hat Vorrang vor der Ausweisung neuer Baugebiete. • Die wichtigsten Funktionen der Daseinsvorsorge für Familien werden gestärkt. • Es werden gute Lebensbedingungen für junge und alte Menschen geschaffen.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input checked="" type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	Saline 33, Bad Oldesloe Umbau einer ehemaligen Fabrikantenvilla zu einem Mehrgenerationenwohnhaus mit Eigentums- und Mietwohnungen und Gemeinschaftsflächen: Gästezimmer, Gemeinschaftsraum, Werkstatt, Garten. https://www.conplan-projekte.de/bauen-wohnen/realisierte-projekte/mehrgenerationen-wohnen/saline-33-bad-oldesloe.html

Kosten/ Finanzierung	Priorität
	<input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



Projektart und Titel	Handlungsfeld
1.4 Projekt: Umnutzung von Bestandsgebäuden für gewerbliche Nutzungen	Siedlungsentwicklung, Wohnen und Gewerbe

Träger	Projektbeschreibung
Privatinvestoren	<p>Im Gemeindegebiet von Schafflund gibt es derzeit und voraussichtlich auch in der Zukunft Immobilien, die aufgrund eines vorhandenen oder zukünftigen Leerstands umgenutzt werden müssen. Ziel ist es, hier gewerbliche Nutzungen zu finden, welche die Attraktivität des Ortskernes erhöhen. Beispiel: Umnutzung des ehemaligen Schleckermarktes in der Hauptstr.</p>
Partner	
Gewerbetreibende	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Schafflund ist eine wachsende Gemeinde • Schafflund ist Schwerpunkt der gewerblichen Entwicklung im Nahbereich. • Schafflund bietet gute Ansiedlungsmöglichkeiten. • Schafflund nutzt die Entwicklungschancen durch die B 199 für Wohnen, Wirtschaft und Tourismus.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input checked="" type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	

Kosten/ Finanzierung	Priorität
	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> niedrig



Projektart und Titel	Handlungsfeld
1.5 Projekt: Erweiterung Mischgebiet am östlichen Ortsrand	Siedlungsentwicklung, Wohnen und Gewerbe

Träger	Projektbeschreibung
Gemeinde	Das Mischgebiet am Ortseingang in Richtung Flensburg soll westlich des Verbrauchermarktes Lidl um eine Fläche von 3,4 ha für gewerbliche Nutzungen, den Neubau der Feuerwehr, Wohneinheiten und Wohnmobilstellplätze erweitert werden (B-Plan 37).
Partner	
Grundstücksinteressenten Freiwillige Feuerwehr Schafflund	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Schafflund ist eine wachsende Gemeinde. • Schafflund ist Schwerpunkt der gewerblichen Entwicklung im Nahbereich. • Schafflund bietet gute Ansiedlungsmöglichkeiten. • Schafflund nutzt die Entwicklungschancen durch die B 199 für Wohnen, Wirtschaft und Tourismus.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	

Kosten/ Finanzierung	Priorität
Ohne Förderung.	<input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



Projektart und Titel	Handlungsfeld
1.6 Projekt: Nachhaltige innovative Bauleitplanung	Siedlungsentwicklung, Wohnen und Gewerbe

Träger	Projektbeschreibung
Gemeinde	Die Nachfrage nach Bauland ist in der Gemeinde hoch. Die Gemeinde kann im Zuge der Planung die Bauwilligen weit über die gesetzliche Vorgabe hinaus beteiligen. Im Zuge der Beteiligung können die Erwartungen und Wünsche der zukünftigen Bauherren an ein modernes Baugebiet in den Bereichen Nachhaltigkeit, Ökologie, Gemeinschaft und soziale Standards erarbeitet werden und in die weitere Planung einfließen.
Partner	
Grundstücksinteressenten Planungsbüro	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Schafflund ist eine wachsende Gemeinde • Schafflund stellt sich den Anforderungen an zukunftsorientiertes Wohnen im ländlichen Raum.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	Waldsiedlung Tremmerup in Flensburg http://waldsiedlung-tremmerup.de/

Kosten/ Finanzierung	Priorität
	<input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



6.4 Handlungsfeld Daseinsvorsorge

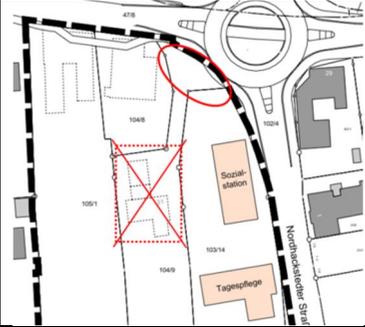
Die Daseinsvorsorge bildet den Kern der Dorfentwicklung. Alle sechs Schlüsselprojekte sind mit der Priorität „hoch“ belegt. Von diesen sechs Projekten gehören die ersten vier dem Themenkreis „Generationengerechte Daseinsvorsorge“ und die restlichen zwei dem Themenkreis „Bürgerschaftliches Engagement und Nachbarschaftshilfe“ an.

Handlungsfeld 2: Daseinsvorsorge		
Nr.	Schlüsselprojekte	Priorität
2.1	Gesundheitsdienstleistungen im Zentrum	Hoch
2.2	Gesundheitshaus Schwerpunkt Handel	Hoch
2.3	Neubau Sozialstation und Tagespflege	Hoch
2.4	Zentralparkplatz mit Gemeinschaftsflächen	Hoch
2.5	Schafflund App und digitales schwarzes Brett	Hoch
2.6	Umbau der Mühlenscheune	Hoch
Projekte		
2.7	Qualifizierung Tagespflege	Niedrig
2.8	Qualifizierung zur Wohnberatung	Mittel
2.9	Qualifizierung zum rechtlichen Betreuer	Mittel
2.10	Runder Tisch Schafflund	Hoch

Tabelle 4: Handlungsfeld Daseinsvorsorge: Schlüsselprojekte und Projekte



Projektart und Titel	Handlungsfeld
2.1 Schlüsselprojekt: Gesundheitsdienstleistungen im Zentrum	Daseinsvorsorge

Träger	Projektbeschreibung
Gemeinde	Der Name des B-Plan 34-Gebietes im Ortskern von Schafflund ist „Gesundheitsversorgungszentrum im Zentrum“. Im Einmündungsbereich Nordhackstedter Str./ B 199 soll ein Gebäude für eine Arztpraxis und weitere Gesundheitsdienstleistungen in Trägerschaft der Gemeinde entstehen. Die behelfsweise Ansiedlung einer Arztpraxis im sog. Bungalow (gestrichelte Markierung) soll zügig in das Gebäude verlagert werden. Weitere Gesundheitsdienstleistungen werden integriert.
Partner	
Hausarzt Praxis für Physiotherapie Weitere Gesundheitsdienstleister	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Schafflund sichert die wesentlichen Funktionen der Daseinsvorsorge und baut diese aus. • Ein Schwerpunkt besteht im Bereich der Gesundheitsversorgung. • Die wichtigsten Adressaten sind Familien und Senioren. • Ziel ist die Schaffung guter Lebensbedingungen für Jung und Alt.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	Gesundheitshaus Fleckeby (im Bau)

Kosten/ Finanzierung	Priorität
Kosten noch nicht ermittelt. Förderung über GAK Förderbereich 1, Maßnahme 9.0.	<input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



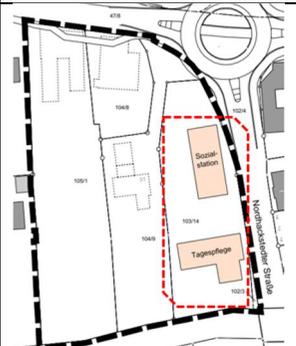
Projektart und Titel	Handlungsfeld
2.2 Schlüsselprojekt: Gesundheitshaus im Zentrum (Schwerpunkt Handel)	Daseinsvorsorge

Träger	Projektbeschreibung
Gemeinde	Im Einmündungsbereich Nordhackstedter Str./ B 199 soll ein neues Gebäude für Apotheke, Sanitätshaus, Bio-waren und Reformwaren in Trägerschaft der Gemeinde entstehen. Dazu wurde das vorhandene Gebäude bereits erworben. Im Zuge der Neugestaltung des B-Gebietes 34 „Gesundheitsdienstleistungen im Zentrum“ wird das Bestandsgebäude abgerissen und mit dem Ziel der Bündelung von Gesundheitsangeboten an anderer Stelle im B-Gebiet 34 neu errichtet werden.
Partner	
Apotheke Sanitätshaus Einzelhandel im Bereich Bio-/Reformwaren	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Schafflund sichert die wesentlichen Funktionen der Daseinsvorsorge und baut diese aus. • Ein Schwerpunkt besteht im Bereich der Gesundheitsversorgung. • Die wichtigsten Adressaten sind Familien und Senioren. • Ziel ist die Schaffung guter Lebensbedingungen für Jung und Alt.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	

Kosten/ Finanzierung	Priorität
Kosten noch nicht ermittelt. Förderung über GAK Förderbereich 1, Maßnahme 9.0.	<input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



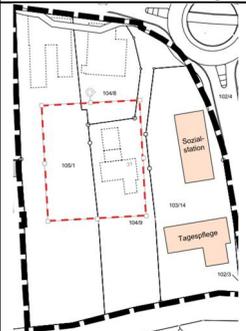
Projektart und Titel	Handlungsfeld
2.3 Schlüsselprojekt: Neubau Sozialstation und Tagespflegeeinrichtung	Daseinsvorsorge

Träger	Projektbeschreibung
Gemeinde	Der östliche Bereich des B-Plan 34-Gebietes wird mit zwei Gebäuden bebaut: Sozialstation (Verlagerung aus der Mühlenscheune) und Tagespflegeeinrichtung. Mit dem Projekt wird die ambulante Pflege im Amtsbereich gestärkt. Pflegende Angehörige werden entlastet, pflegebedürftige Menschen können in ihrer häuslichen Umgebung bleiben.
Partner	
Sozialstation im Amt Schafflund gGmbH	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Schafflund sichert die wesentlichen Funktionen der Daseinsvorsorge und baut diese aus. • Ein Schwerpunkt besteht im Bereich der Gesundheitsversorgung. • Die wichtigsten Adressaten sind Familien und Senioren. • Ziel ist die Schaffung guter Lebensbedingungen für Jung und Alt.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input checked="" type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	Tagestreff an der Mühle, Großsolt.

Kosten/ Finanzierung	Priorität
Projekt ist durchfinanziert. Neubau Sozialstation ohne Förderung. Neubau Tagespflege über LAG AktivRegion Mitte des Nordens e.V.	<input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



Projektart und Titel	Handlungsfeld
2.4 Schlüsselprojekt: Zentralparkplatz mit Gemeinschaftsflächen	Daseinsvorsorge

Träger	Projektbeschreibung
Gemeinde	In Bereich des B-Plans 34 entsteht ein zentraler Parkplatz. Der Parkplatz ist allen Nutzungen auf dem B-Plan-Gebiet 34 zugeordnet: Gesundheitshaus, Gesundheitsdienstleistungen, Sozialstation, Tagespflege, Wohnen für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Die Randflächen bieten für Besucher und Bewohner Gemeinschaftsflächen mit Aufenthaltsqualität. Zufahrten werden von der B 199 und von der Nordhackstedter Str. geschaffen. Eine ständige Durchfahrt zur Vermeidung des Kreisverkehrs soll es nicht geben.
Partner	
Apotheke Einzelhandel im Bereich Bio-/Reformwaren Sozialstation/ Tagespflege	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Schafflund sichert die wesentlichen Funktionen der Daseinsvorsorge und baut diese aus. • Ein Schwerpunkt besteht im Bereich der Gesundheitsversorgung. • Die wichtigsten Adressaten sind Familien und Senioren. • Ziel ist die Schaffung guter Lebensbedingungen für Jung und Alt.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	

Kosten/ Finanzierung	Priorität
Kosten noch nicht ermittelt. Förderung über GAK Förderbereich 1, Maßnahme 4.0.	<input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



Projektart und Titel	Handlungsfeld
2.5 Schlüsselprojekt: Schafflund App und digitales Schwarzes Brett	Daseinsvorsorge

Träger	Projektbeschreibung
Gemeinde	Schafflund soll eine digitale Plattform erhalten, die als digitales „schwarzes Brett“ u.a. Angebote, Veranstaltungen, Nachbarschaftshilfe, Mitfahrangebote bündelt. Auf Basis einer neu zu erarbeitenden digitalen Plattform werden unterschiedliche Lebensbereiche digital unterstützt und vernetzt. Zusätzlich sollen die Angebote und Ergebnisse auf interaktiven Smartboards für alle Einwohner und Besucher öffentlich sichtbar gemacht werden. Ein erster Standort ist das Einkaufszentrum am Ortseingang aus Leck kommend.
Partner	
Vereine und Verbände Kirchengemeinde Verwaltung	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Schafflund sichert die wesentlichen Funktionen der Daseinsvorsorge und baut diese aus. • Vernetzung und Engagement werden gefördert und ausgebaut. • Ziel ist die Schaffung guter Lebensbedingungen für Jung und Alt.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	Fraunhofer Institut Kaiserslautern https://www.digitale-doerfer.de

Kosten/ Finanzierung	Priorität
Kosten für App noch nicht ermittelt. Smartboard mit Stativ: 3.000 Euro. Förderung über GAK Förderbereich 1, Maßnahme 4.0, „Digitalprojekte“.	<input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



Projektart und Titel	Handlungsfeld
2.6 Schlüsselprojekt: Umbau der Mühlenscheune	Daseinsvorsorge

Träger	Projektbeschreibung
Gemeinde	Die Mühlenscheune befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Bürgerhaus. Das Bürgerhaus ist Familienzentrum und Anlaufstelle für das Ehrenamt. Für das vorhandene Engagement ist das Haus zu klein. Für die Sozialstation errichtet die Gemeinde im östlichen Bereich des B-Plan-Gebietes 34 ein neues Gebäude. Die Mühlenscheune soll dann für Zwecke des Gemeinbedarfs umgebaut und umgenutzt werden. Zum derzeitigen Zeitpunkt sind angedacht: Heimatmuseum, Veranstaltungsräume, Gemeindebüro. Weiterhin ist die Erweiterung der bestehenden Zahnarztpraxis geplant.
Partner	
Bürgerverein Vereine und Verbände	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Schafflund sichert die wesentlichen Funktionen der Daseinsvorsorge und baut diese aus. • Schafflund ist ein Dorf der kulturellen Vielfalt im deutsch-dänischen Grenzraum. • Die vielfältigen sportlichen und kulturellen Angebote beziehen alle Altersgruppen ein und basieren auf ehrenamtlichem Engagement. • Vernetzung und Engagement werden gefördert und ausgebaut. • Ziel ist die Schaffung guter Lebensbedingungen für Jung und Alt.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	

Kosten/ Finanzierung	Priorität
Kosten noch nicht ermittelt. Förderung über GAK Förderbereich 1, Maßnahme 4.0.	<input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



Projektart und Titel	Handlungsfeld
2.7 Projekt: Kostenfreie Schulung zur Tagespflegeperson in der Kinderbetreuung	Daseinsvorsorge

Träger	Projektbeschreibung
Gemeinde	Interessenten wird eine kostenfreie Schulung zur Qualifizierung als Tagespflegeperson angeboten. Im Gegenzug verpflichten sich die Personen, für einen bestimmten Zeitraum als Tagespflegeperson zur Verfügung zu stehen. Durch die Schulung wird theoretisches und praktisches Wissen aufgebaut und zertifiziert. Damit wird die Kinderbetreuung in der Gemeinde qualitativ verbessert und quantitativ ausgebaut.
Partner	
Interessenten Familienzentrum Ev. Familienbildungsstätte	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigsten Adressaten im Bereich der Daseinsvorsorge sind Familien und Senioren. • Ziel ist die Schaffung guter Lebensbedingungen für Jung und Alt.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	

Kosten/ Finanzierung	Priorität
Ca. 1.500 Euro pro Teilnehmer an der Qualifizierungsmaßnahme.	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> niedrig



Projektart und Titel	Handlungsfeld
2.8 Projekt: Qualifizierung zur Wohnberaterin/ zum Wohnberater	Daseinsvorsorge

Träger	Projektbeschreibung
Sozialstation Schafflund gGmbH oder Familienzentrum	Eine Wohnberatung unterstützt bei allen Fragestellungen zur Wohnraumanpassung in baulichen Fragen und erforderlichen technischen bzw. organisatorischen Hilfsmitteln. Weiterhin hilft eine qualifizierte Wohnberatung auch bei anstehenden Veränderungen der Wohnsituation. Eine zertifizierte Fortbildung ist an der Niedersächsischen Fachstelle für Wohnberatung möglich. Qualifiziert werden sollen interessierte Personen, die sich langfristig engagieren möchten, z.B. Mitarbeiter des Familienzentrums oder aus dem Seniorenbeirat bzw. dessen Umfeld.
Partner	
Kooperation mit Kommunen im Amtsbereich Pflegerstützpunkt Flensburg	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gemeinde stellt sich den Anforderungen an zukunftsorientiertes Wohnen im ländlichen Raum. • Neben den klassischen ländlichen Wohnformen haben wir auch geeignete Wohnungen für kleine Haushalte, Senioren und Menschen mit Unterstützungsbedarf. • Die wichtigsten Adressaten im Bereich der Daseinsvorsorge sind Familien und Senioren. • Ziel ist die Schaffung guter Lebensbedingungen für Jung und Alt.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input checked="" type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	https://www.fachstelle-wohnberatung.de

Kosten/ Finanzierung	Priorität
1.400 Euro pro Teilnehmer an der Qualifizierungsmaßnahme + Reisekosten, Unterbringung, Verpflegung, weit. Seminargebühren.	<input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



Projektart und Titel	Handlungsfeld
2.9 Projekt: Qualifizierung zum rechtlichen Betreuer	Daseinsvorsorge

Träger	Projektbeschreibung
Sozialstation Schafflund gGmbH	Ein Betreuer ist gesetzlicher Vertreter von Volljährigen, die für ihre eigenen Angelegenheiten nicht oder nicht ausreichend sorgen können und damit einer Betreuung bedürfen. Aufgrund der Änderung der Wohn- und Lebenssituation von Familien besteht in der Gemeinde ein wachsender Bedarf. In Trägerschaft der Sozialstation Schafflund soll geeigneten Personen eine Qualifizierungsmaßnahme zum zertifizierten rechtlichen Betreuer ermöglicht werden.
Partner	
Kooperation mit Kommunen im Amtsbereich Pflegerstützpunkt Flensburg	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigsten Adressaten im Bereich der Daseinsvorsorge sind Familien und Senioren. • Ziel ist die Schaffung guter Lebensbedingungen für Jung und Alt.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	www.beck-fernkurse.de/berufsbetreuer

Kosten/ Finanzierung	Priorität
Ca. 2.500 Euro pro Teilnehmer an der Qualifizierungsmaßnahme + Reisekosten, Unterbringung, Verpflegung.	<input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



Projektart und Titel	Handlungsfeld
2.10 Projekt: Runder Tisch zur Organisation des Miteinanders	Daseinsvorsorge

Träger	Projektbeschreibung
Gemeinde	In Schafflund gibt es 24 Vereine und Initiativen. Diese arbeiten teilweise sehr eng zusammen, in anderen Bereichen besteht ein Nebeneinander. Zur Verbesserung der Vernetzung wird durch den Fest- und Kulturausschuss ein regelmäßiger Runder Tisch im Halbjahres-Rhythmus installiert. Im Rahmen der Treffen werden Aktionen, Termine, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Vernetzung besprochen.
Partner	
Vereine und Initiativen	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Schafflund ist ein Dorf der kulturellen Vielfalt in deutsch-dänischen Grenzraum. • Die vielfältigen sportlichen und kulturellen Angebote beziehen alle Altersgruppen ein und basieren auf ehrenamtlichem Engagement. • Vernetzung und Engagement werden gefördert und ausgebaut.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	

Kosten/ Finanzierung	Priorität
Projekt ist nichtinvestiv, lediglich Kosten für Bewirtung.	<input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



6.5 Handlungsfeld Klimaschutz und Energie

In diesem Handlungsfeld befinden sich zwei Projekte mit hoher Priorität.

Handlungsfeld 3: Klimaschutz und Energie		
Nr.	Schlüsselprojekte	Priorität
3.1	Inwertsetzung Freibad	Hoch
	Projekte	
3.2	Regionalstrom	Hoch

Tabelle 5: Handlungsfeld Klimaschutz und Energie: Schlüsselprojekte und Projekte



Projektart und Titel	Handlungsfeld
3.1 Schlüsselprojekt: Energetische Inwertsetzung des Freibades	Klimaschutz und Energie

Träger	Projektbeschreibung
Trägerverein Schwimmbad Waldeck e.V./ Gemeinde	
Partner	Das Schwimmbad Waldeck ist beheizt. Zum Saisonbeginn erfolgt eine lange Erwärmungsphase, diese könnte durch eine Schwimmbadabdeckung deutlich energieeffizienter erfolgen. Im Saisonbetrieb muss das Wasser laufend erwärmt werden. Die derzeitige Lösung über Biogas, Solarthermie und Heizöl kann dauerhaft nicht bestehen bleiben. Es ist eine langfristige, ressourcenschonende und kostengünstige alternative Lösung zu entwickeln und umzusetzen.
DLRG Waldeck Schafflund e.V. Quartiersmanager Gemeinde	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> Das gemeindliche Wärmekonzept wird auf Grundlage erneuerbarer Energien mit dem Ziel eines schonenden Ressourcenverbrauchs ausgebaut.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	

Kosten/ Finanzierung	Priorität
Noch nicht ermittelt.	<input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



Projektart und Titel	Handlungsfeld
3.2 Projekt: Regionalstrom Schafflund	Klimaschutz und Energie

Träger	Projektbeschreibung
Regionaler Energieversorger Partner Gemeinde Schafflund	Schafflund erzeugt über die vorhandenen Anlagen für regenerative Energien aus Biogas, Wind und Sonne rechnerisch deutlich mehr Strom als vor Ort verbraucht wird. Die Energieerzeuger verfügen derzeit über langfristige Abnahmeverträge. Über eine eigene Strommarke „Regionalstrom“ aus regenerativen Energien soll die Regionsbindung sowie das Binnen- und Außenmarketing gesteigert werden. Der Regionalstrom Schafflund soll durch ein regionales Energieversorgungsunternehmen angeboten und vermarktet werden.
	Bezug zu den Zielen <ul style="list-style-type: none"> • Erneuerbare Energien aus Wind, Sonne und Biomasse sind ein wichtiger Wirtschaftszweig und tragen zum Klimaschutz bei. • Die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger nehmen am wirtschaftlichen Erfolg teil. • Regionale Energieprodukte stärken die regionale Identität.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	Pellworm-Strom

Kosten/ Finanzierung	Priorität
Voraussichtlich eigenwirtschaftlich.	<input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



6.6 Handlungsfeld Bildung, Kultur, Sport und Freizeit

Schlüsselprojekt dieses Handlungsfeldes ist die Umnutzung des jetzigen Feuerwehrgebäudes. Das Projekt kann erst dann realisiert werden, wenn die Feuerwehr vom jetzigen Standort im Bahnhofsring in die neu zu bauende Feuerwehr im Bereich des B-Plans 37 im Bereich des Ortseinganges Richtung Flensburg umgesiedelt ist.

Handlungsfeld 4: Bildung, Kultur, Sport, Freizeit		
Nr.	Schlüsselprojekte	Priorität
4.1	Umnutzung des Feuerwehrgebäudes	Mittel
Projekte		

Tabelle 6: Handlungsfeld Bildung, Kultur, Sport, Freizeit: Schlüsselprojekte und Projekte



Projektart und Titel	Handlungsfeld
4.1 Schlüsselprojekt: Umnutzung des Feuerwehrgebäudes	Bildung, Kultur, Sport, Freizeit

Träger	Projektbeschreibung
Gemeinde	<p>Das Grundstück Bahnhofsring 32a ist ca. 2.000 qm groß und bebaut mit einem Gebäudekomplex aus drei Großgaragen, Nebenräumen, einem großen Veranstaltungsraum (70 qm) mit Küche, Büro und Toiletten bzw. Duschräumen. Die Immobilie soll für Vereine und Verbände umgenutzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungsraum für Vereine, insbesondere Ortskulturring und SSV (Seminare und Kurse) • Garagen, Nebenräume für Lager • Nutzung als Schickeria • Unterstellmöglichkeiten für Fahrzeuge der DLRG und E-Bus
Partner	
Ortskulturring	
Sportverein Schafflund Schickeria Vereine und Verbände	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Schafflund ist ein Dorf der kulturellen Vielfalt im deutsch-dänischen Grenzraum. • Die vielfältigen sportlichen und kulturellen Angebote beziehen alle Altersgruppen ein und stützen sich auf ehrenamtliches Engagement. • Vernetzung und Engagement werden gefördert und ausgebaut. • Schaffung guter Lebensbedingungen für Jung und Alt.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	

Kosten/ Finanzierung	Priorität
<p>Noch nicht erfasst. GAK Förderbereich Integrierte ländliche Entwicklung, Maßnahme 4.0.</p>	<input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



6.7 Handlungsfeld Umwelt und Naherholung

Kernbereich der Naherholung in Schafflund sind die Grünflächen im Bereich des Mühlenparks. Beide Projekte sind hier verortet: Die Weiterentwicklung des Mühlenparks und die Inwertsetzung der Mühlenteiche.

Handlungsfeld 5: Umwelt und Naherholung		
Nr.	Schlüsselprojekte	Priorität
5.1	Weiterentwicklung des Mühlenparks	Mittel
	Projekte	
5.2	Inwertsetzung des Mühlenteichs	Hoch

Tabelle 7: Handlungsfeld Umwelt und Naherholung: Schlüsselprojekte und Projekte



Projektart und Titel	Handlungsfeld
5.1 Schlüsselprojekt: Weiterentwicklung des Mühlenparks	Umwelt und Naherholung

Träger	Projektbeschreibung
Gemeinde	<p>Der Mühlenpark mit seinen vielfältigen Freizeitmöglichkeiten ist die wichtigste Naherholungsfläche in Schafflund. Innerhalb des großzügigen innerörtlichen Parks sind bereits Spazierwege, ein Bewegungsparcours und ein Käfigsportplatz angelegt. Konzeptbestandteile der Weiterentwicklung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beleuchtung des Mühlenparks und des Käfigsportfeldes • Barfußpfad • Pädagogisches Konzept für Park und Wassermühle • Weitere Spiel-, Sport- und Beschäftigungsangebote
Partner	
Bürgerverein	
GGS Jugendclub KITas	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Die vielfältigen sportlichen und kulturellen Angebote beziehen alle Altersgruppen ein und basieren auf ehrenamtlichem Engagement. • Der Lebensraum entlang des Schafflunder Mühlenstroms, weitere ökologisch wertvolle Flächen, der Mühlenteich und die Wassermühle werden naturnah weiterentwickelt und in ihrer Funktion für die Naherholung und den Tourismus gestärkt. • Vernetzung und Engagement werden gefördert und ausgebaut.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	

Kosten/ Finanzierung	Priorität
	<input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



Projektart und Titel	Handlungsfeld
5.2 Projekt: Inwertsetzung des Mühlenteichs	Umwelt und Naherholung

Träger	Projektbeschreibung
Gemeinde	<p>Der Bürgerpark mit seinen vielfältigen Freizeitmöglichkeiten ist die wichtigste Naherholungsfläche in Schafflund. Der kleine Mühlenteich ist bereits verlandet. Der große Mühlenteich liegt südlich des Schafflunder Mühlenstroms im Bürgerpark in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bürgerhaus. Auch dieser Teich verlandet bereits. Diese Verlandung soll gestoppt werden, das Selbstreinigungsvermögen soll deutlich verbessert werden. Die standorttypischen Pflanzen und Tiere sollen langfristig gesichert werden. Zunächst soll ein wasserwirtschaftliches Pflege- und Entwicklungskonzept die rechtliche, technische, ökologische und finanzielle Machbarkeit klären. Anschließend soll die Maßnahme umgesetzt werden.</p>
Partner	
Kreis Schleswig-Flensburg – Untere Naturschutzbehörde Fachdienst Wasserwirtschaft Bürgerverein	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Schafflund ist umweltbewusst. • Der Lebensraum entlang des Schafflunder Mühlenstroms, weitere ökologisch wertvolle Flächen, der Mühlenteich, der Mühlenpark und die Wassermühle werden naturnah weiterentwickelt und in ihrer Funktion für die Naherholung und den Tourismus gestärkt.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	Entschlammung des Stadtparkteichs in Lübeck. Vorbereitende Arbeiten: Schlamm-tiefenlotungen, Ermittlung der Schlamm-masse, artenschutzrechtliche Untersuchung.

Kosten/ Finanzierung	Priorität
	<input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



6.8 Handlungsfeld Mobilität, Verkehr, Erreichbarkeit

Dieses Handlungsfeld hat eine wesentliche Bedeutung für die Dorfentwicklung. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens an der B 199 und der hohen Zentralität im Nahbereich sind diverse verkehrliche Themen von hoher Priorität. Basis der Verkehrsprojekte ist die Realisation des Kreisverkehrs. Auch wenn die 2019 erfolgte Ausschreibung aufgehoben wurde, wird derzeit von einer Realisierung in 2020 ausgegangen. Insofern ist der Kreisverkehr nicht mehr als Projekt in dem Dorfentwicklungsplan aufgenommen worden.

Handlungsfeld 6: Mobilität, Verkehr, Erreichbarkeit		
Nr.	Schlüsselprojekte	Priorität
6.1	Neubau Bushaltestelle B 199	Hoch
6.2	Querung Nordhackstedter Str.	Hoch
6.3	Verbesserung der Fußgängerfreundlichkeit im Dorf	Mittel
Projekte		
6.4	Verbesserung Elektromobilität	Hoch
6.5	Zufahrt zum Schwimmbad Waldeck	Hoch

Tabelle 8: Handlungsfeld Mobilität, Verkehr und Erreichbarkeit: Schlüsselprojekte und Projekte



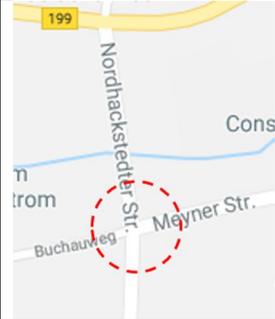
Projektart und Titel	Handlungsfeld
6.1 Schlüsselprojekt: Verlegung und Neubau Bushaltestelle an der B 199 in Richtung Flensburg	Mobilität, Verkehr, Erreichbarkeit

Träger	Projektbeschreibung
Gemeinde	Die derzeitige Bushaltestelle an der B 199 in Richtung Flensburg befindet sich am westlichen Ortsrand. Nach Bau des Kreisverkehrs Höhe Nordhackstedter Str./ Bahnhofsring ist eine Verlegung in Richtung Kreisverkehr sinnvoll. Die Bushaltestellen in Richtung Niebüll und Flensburg lägen dann einander gegenüber, die Bushaltestelle rückt mehr ins Zentrum der Gemeinde. Im Zuge des Neubaus der Bushaltestelle kann die Haltestelle barrierefrei gestaltet und die Verkehrssicherheit erhöht werden.
Partner	
Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein Kreis Schleswig-Holstein	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Verkehrssicherheit insbesondere für Fußgänger und Radfahrer wird verbessert. • Schaffung nutzt die Entwicklungschancen durch die B 199 zur Erreichbarkeit der umliegenden Zentren. • Schaffung guter Lebensbedingungen für Jung und Alt.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	Konzept zur Barrierefreiheit im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen „Innenstadt/Schlossbereich“ der Stadt Ahrensburg https://www.ahrensburg.de/media/custom/2603_1946_1.PDF?1528463606

Kosten/ Finanzierung	Priorität
Noch nicht erfasst.	<input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



Projektart und Titel	Handlungsfeld
6.2 Schlüsselprojekt: Querung Nordhackstedter Str./ Meyner Str./ Buchauweg	Mobilität, Verkehr, Erreichbarkeit

Träger	Projektbeschreibung
Kreis Schleswig-Flensburg	Die Verkehrssicherheit für Fußgänger im Zuge der Nordhackstedter Str. in Höhe der Meyner Str. bzw. des Buchauweges soll erhöht werden. Dies soll durch die Errichtung eines Zebrastreifens erreicht werden, da für eine bauliche Maßnahme voraussichtlich kein Platz vorhanden ist.
Partner	
Gemeinde	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Verkehrssicherheit insbesondere für Fußgänger und Radfahrer wird verbessert. • Schaffung guter Lebensbedingungen für Jung und Alt.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	diverse

Kosten/ Finanzierung	Priorität
Noch nicht erfasst.	<input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



Projektart und Titel	Handlungsfeld
6.3 Schlüsselprojekt: Verbesserung der Fußgängerfreundlichkeit im Dorf	Mobilität, Verkehr, Erreichbarkeit

Träger	Projektbeschreibung
Gemeinde	<p>Die Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität im Verkehrs- und Freiraum soll durch ein Bündel von Maßnahmen verbessert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulwegsicherung (Meyner Str. Höhe Dammacker) • Verbesserung der Sicherheit an Bushaltestellen (Meyner Str. in Höhe der Mühlenscheune) • Kinderschilder an Kitas und Schulen • Ruhebänke und Mülleimer (gem. Konzept des Seniorenbeirates)
Partner	
Schulen	
Kitas Seniorenbeirat Die Mürwiker GmbH	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Verkehrssicherheit insbesondere für Fußgänger und Radfahrer wird verbessert. • Schaffung guter Lebensbedingungen für Jung und Alt.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	<p>Konzept zur Barrierefreiheit im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen „Innenstadt/Schlossbereich“ der Stadt Ahrensburg https://www.ahrensburg.de/media/custom/2603_1946_1.PDF?1528463606</p>

Kosten/ Finanzierung	Priorität
Noch nicht erfasst.	<input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



Projektart und Titel	Handlungsfeld
6.4 Projekt: Verbesserung der Bedingungen für Elektromobilität	Mobilität, Verkehr, Erreichbarkeit

Träger	Projektbeschreibung
Gemeinde Wir machen e-mobil e.V. Windparkbetreiber	Die Gemeinde Schafflund betreibt und fördert die E-Mobilität. Bisher befinden sich 2 E-Lademöglichkeiten im Gemeindegebiet (Amtsparkplatz, Landgasthof Utspann). Der Verein „Wir machen e-mobil e.V.“ hat derzeit bereits drei Elektroautos, von denen eines in Schafflund stationiert ist.
Partner	Für die Zukunft sind weitere E-Ladesäulen bei den Einkaufszentren sowie weitere Elektroautos geplant. Auch in Neubaugebieten sollen Ladestationen und Leihfahrzeuge vorgehalten werden.
Energieversorgungsunternehmen Bauherren	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> Der Ausbau und die Stärkung der E-Mobilität werden vorangetrieben.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	

Kosten/ Finanzierung	Priorität
Noch nicht erfasst.	<input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



Projektart und Titel	Handlungsfeld
6.5 Projekt: Zufahrt zum Schwimmbad Waldeck	Mobilität, Verkehr, Erreichbarkeit

Träger	Projektbeschreibung
Gemeinden Meyn und Schafflund	Die direkte Zufahrt für PKW zum Schwimmbad erfolgt über eine Brücke über den Schafflunder Mühlenstrom, die sich auf dem Gebiet der Gemeinde Meyn befindet. Diese Brücke ist abgängig. Derzeit ist die verkehrliche Anbindung nur über einen ca. 3 km Umweg möglich. Die direkte Zufahrt für Rettungsfahrzeuge und PKW aus Richtung Schafflund ist daher neu zu regeln (Neubau der Brücke oder Zufahrt über das Mischgebiet B-Plan 37).
Partner	
	Bezug zu den Zielen
	<ul style="list-style-type: none"> • Die vielfältigen sportlichen und kulturellen Angebote beziehen alle Altersgruppen ein. • Ziel ist die Schaffung guter Lebensbedingungen für Jung und Alt.
Projektstatus	Referenz/ Umsetzung
<input type="checkbox"/> Projektidee ohne Träger <input checked="" type="checkbox"/> Projektvorschlag mit Träger <input type="checkbox"/> Projekt in Planung <input type="checkbox"/> Projekt in Durchführung	

Kosten/ Finanzierung	Priorität
Noch nicht erfasst.	<input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig



7 Fazit und Schlussbemerkung

Die Planung zur Dorfentwicklung wurde von Februar 2018 bis März 2019 durchgeführt. Im Verlauf des Prozesses ist es den Beteiligten gelungen, über interessante Zukunftsthemen die Bürgerinnen und Bürger in unterschiedlichen Beteiligungsformaten intensiv einzubinden. Zentrale Fragestellung war die Ortskernentwicklung in den Handlungsfeldern Daseinsvorsorge und Siedlungsentwicklung sowie im Bereich Verkehr. Wichtigster Aspekt ist dabei die Generationenerechte Daseinsvorsorge im Bereich des B-Plans 34 und seines näheren räumlichen Umfeldes.

Schafflund verfolgt einen langfristigen Ansatz zur Anpassung an die Auswirkungen des demografischen Wandels. Im Zuge der Dorfentwicklung konnten dabei wichtige Handlungsansätze aufgegriffen und ein Zielbeitrag erarbeitet werden.

Profil als attraktiver Wohnstandort sichern

Schafflund ist in erster Linie ein Wohnstandort. Der Bereich „Nahversorgung mit Waren und Gütern des täglichen Bedarfs“ ist mit den Einkaufszentren an den Ortseingängen derzeit gut gelöst. Das Leitbild von Schafflund lautet bereits seit vielen Jahren: „Dorf für Kinder – Dorf für alle“. Die Projekte der Dorfentwicklung tragen dazu bei, dass sich Schafflund noch weiter zum familien- und kinderfreundlichen Wohnstandort entwickelt. Bestandteile sind die bedarfsgerechte Wohnraumversorgung und die nachhaltige Aufwertung des Ortskernes. Auch das E-Mobil-Sharing-System als Mobilitätssicherung stärkt das Profil eines attraktiven Wohnstandortes.

Zukunftsfähige Infrastrukturversorgung sichern

Die Bündelung verschiedener Sozial- und Gesundheitsdienste in kommunalen Zentren ist Bestandteil einer zukunftsfähigen Infrastrukturversorgung. Auch wenn die Sicherung der Gesundheitsversorgung eine relativ neue Aufgabe für Kommunen ist, hat Schafflund mit dem B-Plan „Gesundheitsversorgung im Zentrum“ hier bereits die entscheidenden Weichen gestellt.



Eigenständige Lebensführung älterer Menschen unterstützen

Die Aussicht auf die stark wachsenden Zahlen älterer und hochbetagter Bürgerinnen und Bürger zwingt Schafflund, die Seniorenpolitik auf diese Entwicklung auszurichten. Mit der Konzentration von Sozialstation, Tagespflege, Gesundheitsdienstleistungen und Wohnen für Menschen mit Unterstützungsbedarf im Zentrum ist die Gemeinde hier auf einem guten Weg. Die älteren Bürger und Bürgerinnen werden aktiv einbezogen. Ihre Selbsthilfe- und ehrenamtlichen Potenziale sind bereits aktiviert. Der Seniorenbeirat mischt sich aktiv in das politische Geschehen ein und hat auch im Rahmen des Dorfentwicklungsprozesses Material für das Schlüsselprojekt „Verbesserung der Fußgängerfreundlichkeit im Dorf“ erarbeitet.

Bürgerschaftliches Engagement fördern

Ehrenamtlich tätige Menschen sollen Möglichkeiten für Weiterbildung und Qualifizierung erhalten. Die beiden Projekte „Qualifizierung zum rechtlichen Betreuer“ und „Qualifizierung zur Tagespflegeperson“ gehen in diese Richtung. Mit dem Schlüsselprojekt „Schafflund App“ sollen der Zusammenhalt zwischen Jung und Alt, der Zusammenhalt in der Gesellschaft, die Nachbarschaftshilfe und die Aufrechterhaltung der lebendigen Dorfgemeinschaft nachhaltig gefördert und unterstützt werden.

Westensee, d. 18. 4. 2019



8 Anhang

8.1 Pressespiegel

Bürgerwerkstatt zur Dorfentwicklung

SCHAFFLUND „Ortskern Schafflund – verändern, verbessern, aufwerten“: Unter diesem Motto möchte die Gemeinde Schafflund einen Dorfentwicklungsplan aufstellen, um vor allem den Bereich an der Bundesstraße 199 gestalterisch und baulich voran zu bringen. Um dies zu erreichen, sollen nicht nur die Fachausschüsse und ein Planungsbüro hinter geschlossenen Türen arbeiten, sondern die Vorstellungen und Ideen aller interessierten Bürger einbezogen werden. Zu diesem Zweck findet eine Bürgerwerkstatt am

Donnerstag, 19. April, ab 19 Uhr im Landgasthof „Utschpann“, Hauptstraße 47, statt. Bei diesem Treffen soll das Verfahren des Dorfentwicklungsprozesses vorgestellt werden. Als Ergebnis sollen Ideen für gestalterische oder soziale Projekte herauskommen, für die öffentliche Fördermittel eingeworben werden sollen. Davon können nicht nur die Gemeinde, sondern auch Privateigentümer profitieren. Innerhalb dieser Veranstaltung wird es auch noch einige Informationen zum Thema „E-Carsharing“ geben. rfr

Flensburger Tageblatt, 12.4.2018

Wo schlägt das Herz von Schafflund?



SCHAFFLUND „Ortskern Schafflund verändern, verbessern, aufwerten“, so lautet die Thematik einer Bürgerwerkstatt. Aber wo ist der Ortskern eines Dorfes, das sich links und rechts der Bundesstraße 199 entlang zieht? Eine Straße, die als Weg und auch als Lebensader und Stützpunkt angesehen wird.

Planerin Eva Müller-Meernach hatte zur Vorbereitung dieser Auftaktveranstaltung zur Erstellung eines Dorfentwicklungsplans bereits durch Telefoninterviews ermittelt, dass die Bürger zwar Kernpunkte zur Gemeinde äußerten, aber unter dem Strich überlegen die meisten Rückmeldungen zu den verschiedenen Themenfeldern. Allerdings wurde deutlich, dass entlang der Bundesstraße viele besondere Mängel an der Häuserfront zu sehen sind. Ein richtiges Ortszentrum ließe sich nicht festmachen, zumal auch die Wohnversorgung an den Ortskern angedacht ist.

Müller-Meernach brachte die Diskussion darüber in Gang. „Ich will mich einmal vorsichtig ausdrücken: Wenn man durch Schafflund fährt, erscheint dem Durchreisenden nicht alles optimal. Es strahlt hin und wieder keine Wärme aus. Keine Kirche, kein typisches Wohngebiet.“ Sie erzielte einhellige Zustimmung, aber auch kritische Anmerkungen: „Es ist mir egal, wie der Durchreisende Schafflund sieht. Wichtig ist, dass wir uns hier wohlfühlen“, meinte Rolf Hochmann abschließend etwas überhört. Martina Marcewicz hatte einen ganz praktischen Vorschlag parat: Das eigentliche Wohngebiet

haben, so Müller-Meernach. Daher müsse ein Ziel sein, für mögliche Korrekturen am Erscheinungsbild des Ortes im Bereich der Bundesstraße mehrere Einzelmaßnahmen zu bündeln, in Projekte einzubinden und dafür öffentliche Fördermittel einzuwerben. Dafür müssen nun die Bedürfnisse ermittelt werden.

An mehreren Stellen diskutierten an diesem Abend 50 Bürger die Situation der Gemeinde unter verschiedenen Gesichtspunkten und brachten ihre Sichtweise an die Pinnwand, dazu dann auch konkrete Verbesserungsvorschläge. Otto Hübner liegen die regenerativen Energien am Herzen. „Wir brauchen eine Wasserstoffzelle. Wenn sie da ist, können eines Tages auch die entsprechenden Autos.“ Auch schlägt er, genauer zu heft“ vor, mit dem Windkraftanlagen, die man nach 20 Jahren Laufzeit aus der Pflanzung herausfassen, Strom beispielsweise für die Hebezug der Schwimmbäder erzeugen könnten.

Um Wölkung und Bürgermeisterin Constanze Reijssen witzeln sich bei der Ausweisung zukünftiger Baugebiete oder anderen Gebieten: „Mehrgenerationen-Wohnen“, um bei dem Alter oder dem Pflegeheim vorbeugen. Ein Wohnmobilstellplatz als wirtschaftliche Nische würde ebenso vorgeschlagen: wie die Nutzung des alten Ehrenmals als Stopp für Autofahrer. Obasita fällt in Schafflund über das Sichtwort, Spt. Fahrer „abgeflur“

gemeint ist ihnen Angebote zu unterstützen und so selbst vom Bsp. Dorfkern zu profitieren.

Im Ergebnis wurden bei der Bürgerwerkstatt fast 70 konkrete Vorschläge für eine gesunde Dorfentwicklung gemacht. Diese werden nun von Planerin Eva Müller-Meernach zurückgegriffen und dann im Juni von einer Lenkungsgruppe der Gemeinde diskutiert. Die Arbeitsgruppen können erst mit der bei der Kommunalwahl neu gewählten Gemeindevorstellung nach den Sommerferien weitermachen. „Am Ende soll ein Entwicklungsbild der Gemeinde für die nächsten 20 bis 30 Jahre mit konkretem Projektvorgehen“, so Müller-Meernach.
 Reinhard Fiedler

Flensburger Tageblatt, 21.4.2018



Dorfentwicklung

SCHAFFLUND Erste Ergebnisse des Bürgerworkshops zur Diskussion um die Schafflunder Dorfentwicklung liegen vor und können auf www.schafflund.de eingesehen werden. Nun wird die Arbeit fortgesetzt. Unter dem Motto „Ortskern Schafflund – verändern, verbessern, aufwerten“ sind alle interessierten Bürger aufgerufen, weiter mitzuarbeiten. Folgende Arbeitskreise werden angeboten: „Wohnen und Versorgung“ am 20. August, Ortszentrum und Verkehr am 28. August und Energie, Natur und Mobilität am 5. September, jeweils ab 19 Uhr im Utspann in Schafflund.

Flensburger Tageblatt, 20.8.2018

„Wer nicht mitmacht, ist draußen“

Schafflunder Bürger diskutieren über neue Konzepte bei der Entscheidung über künftige Wohnformen

Von Reinhard Frickhöfen

SCHAFFLUND Die Dorfentwicklung in Schafflund wird derzeit unter verschiedenen Gesichtspunkten diskutiert, darunter auch zukünftige Wohnformen. „Wir wollen bestimmt nicht das werden, was man ein Schlafdorf nennt“, sagte Volker Petersen, der als Pate für dieses Thema interessierte Bürger begrüßte. In einem Impulsreferat stimmte der Kieler Stadtentwickler Wulf Dau-Schmidt die Anwesenden auf das Thema ein. Kräfte als jemand, der das Gemeinschaftliche und die Nachbarschaft im Zentrum seiner Planungen stellt. Dies sei im dörflichen Leben früher der Normalfall gewesen, so auch in seiner Jugend in Lübenstedt/Nordfriesland. Der Ort sei übersichtlich prügig gewesen, um alle beim Kindeskind oder Geburtstag im Blick zu haben – aber auch groß genug, um den üblichen Nögele



Diskussion am Thementisch: Referent Wulf Dau-Schmidt (2.v.l.) und Moderatorin Antje Gerlach (stehend). Foto: FRIEDRICHSEN

meinschaftsleben sein selten.

Als positives Beispiel nannte er die Siedlung in Tremmerup bei Flensburg auf dem Gelände des alten „Lichtpostens“ der Marine. Dort entstanden 35 Wohneinheiten in sozial-ökologischer Bauweise, davon vier Mietwohnungen im sozialen Wohnungsbau. Die Eigentumswohnungen haben dem eigenen Grundbesitz, das soziale Gemeinschaftsgefühl aber einen Dorfmitelpunkt mit viel Spielraum für die Kinder. Doch für jedes solcher Vorhaben müsse ein eigenes Konzept erarbeitet werden, mahnte Dau-Schmidt an. Hierzulande sei es üblich geworden, aufgrund der hohen Nachfrage freie Baugrundstücke zu verkaufen. Bei der Konzeptvergabe indes würden alle Interessenten von Beginn an in die

Planung einbezogen. Je mehr ein Interessent von Beginn an und auf Dauer für das Gemeinschaftsleben einzubringen habe, desto größer seien seine Chancen auf ein Baugrundstück.

„Ihr seid jetzt alle infiziert mit neuen Gedanken. Ihr könnt Multiplikatoren sein.“

Volker Petersen
Moderator

Inwieweit sich Ideen aus den Ausführungen von Dau-Schmidt für ein Schafflund der Zukunft umsetzen lassen, wollten die Teilnehmer des 15-minütigen im weiteren Verlauf heraus finden. Unter der Moderation von Antje Gerlach und Manfred Heuer wurde an vier Tischen über verschiedene Fragestellungen diskutiert.

Die Gruppen wurden in Abständen ausgetauscht, damit jeder zu jedem Thema diskutiert.

„Als hätte ich es geahnt“, entfuhr es Dau-Schmidt, als die Ergebnisse von den Teilnehmern präsentiert wurden. Für ein Wohngebiet, in dem schafflunder Mühlen, die Geborgenheit ein zentrales Stichwort. Diese drückt sich vor allem in einem aufreger, grünen Mittelquadrat mit viel Platz für Kinder aus. Als modern wird ein generationenübergreifendes Wohnen aller sozialen Schichten eingestuft. Ein Gemeinschaftsraum mit zentraler Ent- und Versorgung sollte unter ökologischen Gesichtspunkten verwirklicht werden. So wie auch die Förderung der Landesplanung zu erfüllen, ausreichend Wohnraum mit geringem Flächenbedarf zur Verfügung zu stellen. Hausgruppen mit gemeinsamen

Gründflächen können dazu beitragen, dies ohne Minderungen der Lebensqualität zu gewährleisten. Natürlich müssten die Interessen zukünftiger Generationen dann auch berücksichtigt werden. Allerdings sollten sie auch verpflichtet, sich von Beginn an der Planung zu beteiligen. Ganz eigene „Wer nicht mitmacht, ist draußen“, erläuterte Helga Piroff ein Diskussionsergebnis.

Architektin Antje Hinzen war als Teilnehmerin sehr engagiert. „Es gab viele interessante Anregungen“, meinte er und hofft, dass in der Zukunft vieles davon umgesetzt werden kann. Volker Petersen wies darauf hin, dass es sich um eine Zukunftsvision handelt und die Ideen sicher nicht in das nächste Baugesamt direkt einfließen können. „Aber ihr seid jetzt alle infiziert mit neuen Gedanken. Ihr könnt Multiplikatoren sein“, sagt er.



Flensburger Tageblatt, 26.9.2018



Frische Ideen für Schafflund

In Arbeitsgruppen mit Bürgerbeteiligung soll die künftige Entwicklung der Gemeinde angestoßen werden

Von Reinhard Friedrichsen

SCHAFFLUND Stärken und Schwächen in der Gemeinde Schafflund wurden in einer gut besuchten Bürgerwerkstatt im April herausgestellt und viele Projektideen gesammelt. Nun ging es in drei Arbeitsgruppen daran, welche Projektideen für die Entwicklung der Gemeinde weiter verfolgt werden sollen. Wohnen und Versorgung, Ortszentrum und Verkehr sowie Energie, Natur und Mobilität waren die Themen, zu denen die Bürger wieder zur Mitarbeit eingeladen waren.

Drei Schwerpunkte werden weiterentwickelt

Für den Bereich Wohnen und Versorgung kristallisierten sich bei den 30 Teilnehmern der Arbeitsgruppe zwei Projektideen heraus. „Wie wollen wir in 20 bis 30 Jahren zusammen leben?“ lautete die zentrale Frage, mit der Volkert Petersen, Leiter der Arbeitsgruppe, die Thematik überschrieb. Schon seit einiger Zeit fordert die Landesplanung für

Baugebiete, weiter als nur in Ein- oder Zweifamilienhäusern zu denken. Die Arbeitsgruppe geht noch einen Schritt weiter. Durchaus nach dem Vorbild so mancher Senioren-Wohnanlage könnte entsprechend für generationsoffenes oder übergreifendes Wohnen gedacht werden. Dazu ist für den 20. September ein Themenabend mit einem Impulsreferat von Wulf Dau-Schmidt aus Kiel geplant, der als Planer in der Dorf- und Projektentwicklung mit dem Ansatz, Wohnen, Arbeiten und soziales Leben immer als Einheit zu sehen, sehr anerkannt ist.

Der zweite Schwerpunkt für diesen Bereich ist ein ganz pragmatischer, der viele Dörfer derzeit bewegt. Es fehlt an Kapazitäten für leichte Sport- und Bewegungsaktivitäten. Gedacht ist hier an eine Bewegungshalle mit allgemeinem Treffpunkt, die Raum gibt für viele Aktivitäten, für die nicht unbedingt die große Sporthalle notwendig ist, zumal diese hoffnungslos ausgebucht ist. Ein weiterer Abend dazu unter



Die Arbeitsgruppe „Energie, Natur und Mobilität“ leitet Lars Ene-waldsen, der neu in der Gemeindevertretung ist. FOTO: RFR

Beteiligung aller betreffenden Gruppen und Institutionen ist für den Oktober vorgesehen.

Im Themenfeld Ortszentrum und Verkehr laufen bereits viele Maßnahmen außerhalb der Dorfentwicklung. Einhellig sind alle Beteiligten aber dafür, ein Ziel weiter zu verfolgen, das seit vielen Jahren an den Genehmigungsbehörden des Kreises scheitert: Eine Querungshilfe oder einen Fußgängerüberweg an der Kreuzung Nordhackstedter/Meyner Straße. Dieser neuralgische Punkt wird als

Schulweg genutzt und auch von älteren Menschen als Weg zu den Arztpraxen, zum Bürgerhaus und zur Amtsverwaltung. Zählungen in der Vergangenheit ergaben, dass die Anzahl der Überquerungen keinen Zebrastreifen rechtfertigen würden.

Bei vielen Autofahrern haben sich in der Vergangenheit die Kinderfiguren eingepägt, die am Straßenrand stehen und um Rücksichtnahme werben. Da diese nun verschlissen sind, soll eine Nachfolgelösung erarbeitet werden.

Für den Bereich Energie, Natur und Mobilität wurden wenige Projekte für eine Umsetzung herausgestellt. Die Idee eines Gemeinde- oder Amtswerkes ist bereits als lohnenswert aufgenommen worden, ist aber wohl als Projekt nicht umsetzbar. Die dezentrale Energieerzeugung für Schule und Freibad über ein Blockheizkraftwerk käme da eher in Frage. Konkret ist die Idee, den kleinen Mühlenteich ausbaggern zu lassen und anschließend mit einem Abfluss zu versehen, damit dort künftig Wasser fließen kann. „Wenn dies nicht geschieht, wird der Teich zu einem stinkenden kloakenartigen Loch werden“, warnt Gemeindevertreter Dirk Trasser.

In den nächsten Wochen werden sich drei öffentliche Arbeitsgruppen mit diesen und weiteren Themen befassen und bis Mitte Oktober Ergebnisse so weit konkretisieren, dass die ersten Schritte zur Umsetzung der Projektidee beschrieben werden.

Flensburger Tageblatt, 12.9.2018.



Was wird aus dem Gerätehaus?

Schafflund: Arbeitskreis diskutierte über künftige Nutzungsmöglichkeiten – Polizei, Kleiderstube und Busgarage sind Favoriten

Von Reinhard Friedrichsen

SCHAFFLUND Gleich fünf von 16 Feuerwehrräumen warten im Amtsbereich Schafflund relativ kurzfristig auf eine neue Verwendung. In Medelby, Großenwiehe, Schobüll, Lüngerau und Schafflund werden die Feuerwehren voraussichtlich 2020 in neue Quartiere umziehen. Nun versucht man in Schafflund, frühzeitig eine vernünftige Nachnutzung für das jetzige Gebäude zu finden. Man geht davon aus, für den Schulungsraum von 78, die Fahrzeughalle von 121 Quadratmetern sowie Küche, Büro und Sanitärräume einen Interessenten zu finden.

Das Feuerwehrhaus der Gemeinde Schafflund ist erst 20 Jahre alt. Der Grund für einen geplanten Neubau an der Bundesstraße 199 im Bereich „Lidl“, möglicherweise als

„Das Ehrenamt lässt sich nicht unendlich strapazieren.“

Volkert Petersen
Moderator

Mehrzweckbau, liegt in veränderten gesetzlichen Vorschriften. Dies betrifft vor allem fehlenden Raum für die Einsatzkleidung, fehlende Abgasanlagen für die Fahrzeuge und fehlende Parkplätze. „Auch wenn es den Ge-



Moderator Volkert Petersen zeigt sich „sehr zufrieden mit der Kreativität“ der Arbeitsgemeinschaft Dorfentwicklung.

FOTO: RFR

meinden Kopfschmerzen bereitet, dürfen wir nicht vergessen, dass diese Vorgaben für die Sicherheit der Feuerwehrkameraden gemacht wurden“, betont Benno Gasa, Schafflunds Wehrführer.

Ein Arbeitskreis unter der Moderation von Volkert Petersen bildete sich im Rahmen der Dorfentwicklung, um Ideen zu entwickeln und letztlich eine Empfehlung auszusprechen, was mit dem Gebäude geschehen soll. Fördermittel von bis zu 60 Prozent der Kosten für eine Umnutzung winken aus dem Städtebauförderprogramm.

Für eine gewerbliche Nut-

zung gab es unterschiedliche Vorschläge wie etwa als Mietlager. Bärbel Johannsen brachte die Möglichkeit ins Spiel, Verkaufsregale einzurichten, die gegen Miete von Kleingewerbetreibern bestückt werden. Einhellig fiel das abschließende Urteil des Arbeitskreises zu insgesamt zwölf Vorschlägen gewerblicher Nutzung, vom Fitness-Studio bis zur Oldtimer-Werkstatt aus: Sie wurden allesamt verworfen. Zu hoch erschien das Risiko, dass die Gemeinde schon nach kurzer Zeit wieder vor einem Leerstand stehen könnte.

Mehr als 20 Vorschläge gab

es für eine öffentliche Nutzung. Da sich das Gebäude nördlich der Bundesstraße und abseits der Wohnbebauung befindet, wurde die Idee dort einen Kita-Raum einzurichten, schnell verworfen. Auch der Aufbau eines Dorfmuseums fand keinen Anklang, denn die Mehrheit hielt den Standort Mühlen-scheune als besser geeignet. „Viele Ideen gehen in die Richtung Ehrenamtlichkeit. Dazu braucht man immer ausreichend Menschen. Das Ehrenamt lässt sich nicht unendlich strapazieren“, gab Volkert Petersen zu bedenken.

Kurzum: Eine kombinierte Nutzung wird favorisiert. Künftig solle die Polizeistation, die voraussichtlich nur noch bis 2021 im Amtsgebäude residieren kann, dort einziehen. Zusätzlich könne die Kleiderstube „Schickeria“ dort untergebracht werden, die im alten Gebäude nahe der Schule aus allen Nähten platzte. Die große Fahrzeughalle könnte auch noch Platz bieten für den geplanten gemeindeeigenen Elektro-Bus oder ein Fahrzeug der DLRG. Der bisherige Standort der Schickeria könnte dann für die Jugendarbeit genutzt werden.

Flensburger Tageblatt, 24.11.2018



8.2 Plan des Seniorenbeirates zur Fußgängerfreundlichkeit im Dorf

